



DLRG Engelskirchen ehrt langjährige Mitglieder

Zusätzliche Trainingszeiten im Hallenbad Lindlar
werden begeistert angenommen



Rolf Hagemann gratuliert Frank Potthof, Jürgen Deya, Ann-Kathrin Haas und Björn Hagemann

Die Mitgliederversammlung der DLRG Ortsgruppe Engelskirchen fand dieses Jahr am 2. November statt. Nach den Berichten des Vorstandes, des Schatzmeisters, der Kassenprüfer, der Leiter Ausbildung, Einsatz und Jugendarbeit wurden der Schatzmeister sowie der gesamte Vorstand einstimmig entlastet. Schatzmeister Frank Potthof konn-

te für das Jahr 2022 wieder ein positives Ergebnis vermelden und nochmals eine Überweisung in die Rücklage des Vereins vornehmen. Im Herbst 2022 konnte die Ortsgruppe zum ersten Mal die Seepferdchen Ausbildung nach dem Ende der Sommersaison im Hallenbad in Lindlar fortsetzen. Die für diese Fortsetzung der Kurse

entstandenen zusätzlichen Kosten konnten 2022 noch aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden gedeckt werden. Im Jahr 2023 werden diese höheren Kosten für die Kurse im Hallenbad Lindlar im Frühjahr wie auch im Herbst zu einem Teil aus der Rücklage finanziert werden.

Fortsetzung auf Seite 11

AWO
Helfen mit Herz.

© REDPIXEL - stock.adobe.com



Kreisverband
Rhein-Oberberg e.V.
Helfen mit Herz.

Hüttenstraße 27 | 51766 Engelskirchen
Tel 02263 9624-0 | info@awo-rhein-oberberg.de
www.awo-rhein-oberberg.de

Finden Sie uns auch auf
[Facebook](https://www.facebook.com/AWORheinOberberg) | [Instagram](https://www.instagram.com/aworheinoberberg)

BROCK
IMMOBILIEN

Verkaufen | Vermieten | Gutachten



Hauptstraße 45 | 51491 Overath | 02206 / 95 19 225
overath@brock-immobilien.com | www.brock-immobilien.com



Unsere Energie für ein **STABILES Klima**

Ökostrom zu guten Preisen
nachhaltig und lokal



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Rede von Bürgermeister Dr. Gero Karthaus zum Volkstrauertag 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wahrscheinlich haben Sie sich in den letzten Wochen genauso wie ich gefragt, ob die Welt wirklich aus den Fugen geraten ist. All das Verlässliche, das Gehwohnte und das Stabile scheint immer mehr in Frage gestellt und macht Sorgen um eine friedvolle Zukunft, aber auch um den eigenen Lebensstandard oder die Entwicklung unserer Gesellschaft Platz.

Heute erleben wir den zweiten Volkstrauertag in Zeiten eines blutigen Krieges in unserer weiteren Nachbarschaft auf europäischem Boden. 260 ukrainische Menschen haben hier in unserer Gemeinde Zuflucht gefunden und versuchen ihr Leben neu zu sortieren, haben Angst um ihre Freunde, ihre Familien in der Heimat oder trauern um geliebte Menschen, die Opfer dieses Krieges sind.

Bürgerinnen und Bürger, Kirchen und vor allem der Flüchtlingshilfeverein sammeln Geld, Kleidung und Nahrungsmittel, um zu helfen. Allen ist bewusst, dass dies nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Aber jeder noch so kleine Beitrag ist wertvoll - und sei es als Symbol dafür, dass die Menschen in der Ukraine daran erinnert werden, dass ihr Schicksal nicht vergessen ist. Dass sie nicht alleine sind. Und es hilft gegen die Verzweiflung über die eigene Ohnmacht gegenüber diesem blutigen Krieg. Jetzt kommt noch der furchtbare Terrorüberfall der Hamas auf israelische Zivilisten und die unerbittliche Antwort der israelischen Armee mit einer Tragödie für die Menschen im Gaza-Streifen hinzu. Haben wir vor dem Hintergrund von immer mehr Hass und Leid überhaupt noch einen Blick für die Betroffenen? Wir gedenken heute, 119 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs und 84 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs, der Opfer von Krieg und Gewalttäterschaft. Wir erinnern an die Soldaten, die zivilen Kriegsopfer,

die Opfer von Massakern und Genoziden. Wir denken an die Toten der Diktaturen. Wir denken an persönliche Schicksale in abstrakten Kämpfen um Staatsinteressen, in absurdem Glaubenskrieg, in wahnwitzigem Töten vor dem Hintergrund politischer Ideologien. Gerade die Sinnlosigkeit dieser blutigen Konflikte macht uns immer wieder nahezu sprachlos vor Betroffenheit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der österreichische Schriftsteller Karl Kraus hat in seinem 1922 erschienenen Werk „Die letzten Tage der Menschheit“ geschrieben: „Alles, was gestern war, wird man vergessen haben. Was heute ist, nicht sehen. Was morgen kommt, nicht fürchten. Man wird vergessen haben, dass man den Krieg verloren, vergessen haben, dass man ihn begonnen, vergessen, dass man ihn geführt hat. Darum wird er nicht aufhören.“ Diese Worte erinnern uns an die doppelte Bedeutung des heutigen Tages: Gedenken und Mahnung.

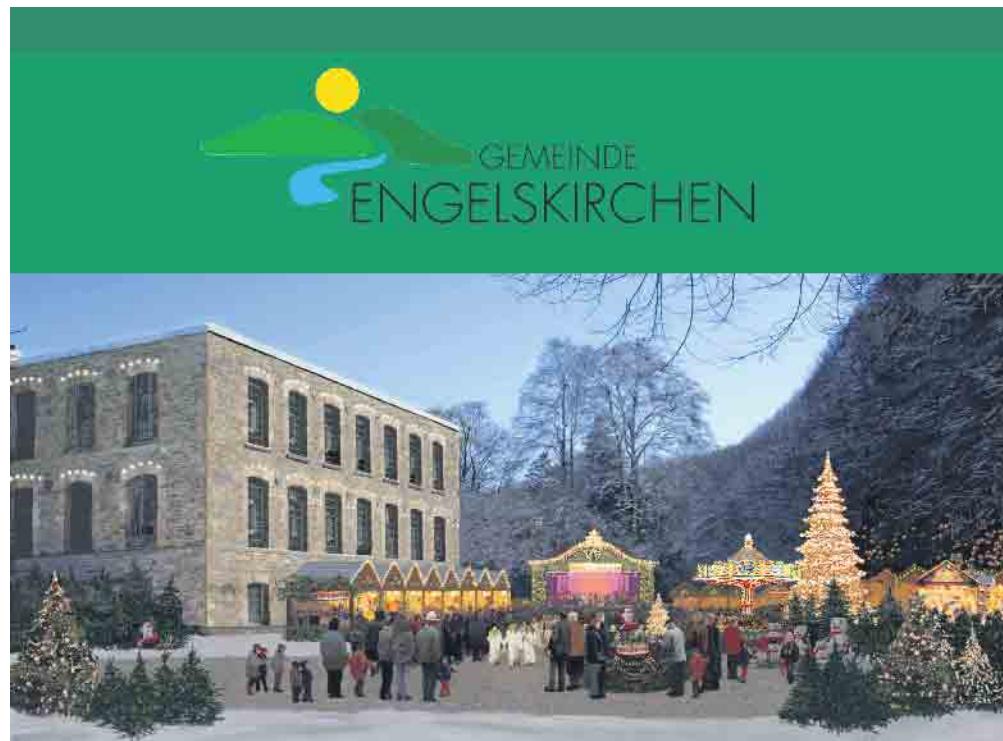
Der Volkstrauertag erinnert uns daran, dass Frieden und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind. Generationen vor uns haben mit großem Mut und großer Opferbereitschaft für unsere Freiheit gekämpft und gelitten. Viele haben dabei ihr Leben verloren. Ihre Hingabe und ihr Mut dürfen nicht vergessen werden. Heute stehen wir vor der Aufgabe, ihre Erinnerung lebendig zu halten und aus der Geschichte zu lernen. Wir müssen dafür sorgen, dass sich die Schrecken der Vergangenheit nicht wiederholen. Dies erfordert eine aktive Auseinandersetzung mit unserer Geschichte, eine Kultur des Dialogs und der Versöhnung sowie den Einsatz für Demokratie, Menschenrechte und Toleranz. Es erfordert aber auch Nein zu sagen zum Schlechtdreden unserer Verhältnisse in Staat und Gesellschaft. „So geht es nicht weiter“ höre ich desöfteren und wenn ich dann nachfrage, heißt es „ja überhaupt“ und dann wird noch die große Anzahl der Flücht-

linge genannt und dass diese, aber auch Arbeitslose und Sozialschwache zu viel Geld erhalten. Damit wir uns nicht missverstehen: Baustellen in der Flüchtlingspolitik und in der Bürokratie haben wir genug und ich erlebe als Bürgermeister jeden Tag die Herausforderungen, die finanziellen Ressourcen mit den Erfordernissen für eine gute Bildung, ausreichende soziale Absicherung, ordentliche Straßen, Sicherheit und eine gute Gemeindeentwicklung übereinander zu bringen. Ja, der Weg in eine gute Zukunft ohne billiges Öl oder Gas und ohne automatisches Wachstum ist herausfordernd. Aber seien wir mal ehrlich: nur wenigen Menschen auf diesem Planeten geht es so gut wie uns. Einen Absturz seiner Lebensverhältnisse aufgrund äußerer Einflüsse hat auch wohl bisher keiner von uns erlebt. Und diffuse Ängste sind eine denkbar schlechte Grundlage für kluge Entscheidungen. Daher haben wir auch selbst eine große Verantwortung, nicht in die allgemeine Schlechtdrederei und Schuldzuweiserei einzustimmen, sondern unsere Stärken zu betonen und unsere Schwächen konstruktiv und effektiv zu beheben. Der Volkstrauertag erinnert uns daran, dass Krieg und Gewalt überall auf der Welt Leid und Zerstörung bringen. Millionen von Menschen sind tagtäglich von Konflikten betroffen, sei es durch Kriege, Bürgerkriege oder terroristische Gewalt. Wir dürfen nicht wegsehen, sondern müssen unsere Stimme erheben und uns für eine friedliche Lösung von Konflikten einsetzen. In unserer globalisierten Welt sind wir alle miteinander verbunden. Unsere Handlungen und Entscheidungen haben Auswirkungen auf andere Menschen, auch in entfernten Teilen der Welt. Daher tragen wir eine Verantwortung für den Erhalt des Friedens und die Bewahrung der Menschenwürde, manchmal viel direkter, als wir denken. Wir sprechen so oft von „den

Flüchtlingen“. Konkrete Schicksale und Gesichter kennen wir aber nur wenige. Daher bin ich froh, dass heute bei dieser Feier Frau Jyuliia Sirokurova mit ihrer Familie anwesend ist. Sie musste ihre Heimat in der Ukraine verlassen und hat in unserer Gemeinde Zuflucht gefunden. Frau Sirokurova schildert kurz ihre Flucht und die Aufnahme in der Gemeinde Engelskirchen. Sie dankt in bewegenden Worten den Menschen hier für ihre Gastfreundschaft, ihre Unterstützung und ihre Freundlichkeit.

Freiheit und Frieden sind nie einfach nur da. Sie müssen stets verteidigt und bewahrt werden. In diesem Sinne sollten wir uns auch mit unserem eigenen Land, unserem eigenen Zuhause auseinandersetzen und aktiv für eine freie und gerechte Gesellschaft eintreten. Wir dürfen Rassismus, Hass und Gewalt keinen Raum geben. Weder in den sozialen Medien, am Stammstisch, auf der Straße, noch am Arbeitsplatz oder im Verein. Zeigen wir in unserer Gemeinde, in Ründeroth, Wiehlmünden und Osberghausen, dass vielmehr Solidarität, Toleranz, Respekt und Fairness die Grundlagen für ein erfolgreiches und friedfertiges Miteinander bilden.

Es liegt in unserer Hand, die Welt zum Besseren zu verändern. Jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag leisten, sei es durch Aufklärungsarbeit, humanitäre Hilfe oder politisches Engagement. Jede Stimme zählt, und wir sollten sie nutzen, um für eine Welt einzustehen, in der Frieden und Freiheit für alle Menschen Realität sind. An diesem Volkstrauertag lade ich Sie ein, nicht nur der Vergangenheit zu gedenken, sondern auch ein Zeichen für Frieden und Freiheit in der Generation unserer Enkel zu setzen. Mögen wir gemeinsam die Stimme erheben und uns für eine Welt engagieren, in der Konflikte friedlich gelöst werden und alle Menschen in Sicherheit und Würde leben können.



Christkindmarkt Engelskirchen

15. bis 17. Dezember 2023

Freitag von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Samstag von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Sonntag von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Nicht nur das Christkind wohnt in Engelskirchen, denn auch in diesem Winter ist der Engelspark um das Rathaus wieder Schauplatz und Heimat des Christkindmarktes. Ein ganzes Wochenende herrscht märchenhafte und vorweihnachtliche Stimmung mit zauberhafter Atmosphäre

Sie und Ihre Familie erwartet:

- *Christkindpostfiliale*
- *Sonderausstellung im Engel-Museum:*
- *"Weihnachtszauber" - Weihnachtsschmuck aus alter Zeit*
- *Ballonglühen im Engelspark*
- *Kinderkarussell*
- *Ausgefallene Geschenkideen und Kunsthandwerk*
- *Köstlichkeiten für Leib und Seele*
- *Weihnachtliche musikalische Unterhaltung auf der Bühne*
- *Streichelzoo*
- *Stände der Partnerstädte Plan-de-Cuques und Mogilno*
- *Verkaufsoffener Sonntag*



Zur Verstärkung unseres Teams sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Vollzeitstellen in dem Fachbereich „Zentrale Dienste“ als

Sachbearbeiter*in für Personal- und Ratsangelegenheiten (m/w/d)

und

Sachbearbeiter*in für Ratsangelegenheiten und Assistenz (m/w/d)

zu besetzen.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit allen relevanten Informationen und den persönlichen Anforderungsprofilen finden Sie im Internet unter www.engelskirchen.de/karriere.

Rathaus zwischen den Feiertagen geschlossen

Das Rathaus ist von Samstag, 23.12.2023 bis einschließlich Neujahr (01.01.2024) ge-

schlossen.
Das Standesamt hat einen Notdienst eingerichtet.

Der Notdienst des Standesamtes ist am Donnerstag, 28.12.2023 von 09:30 - 11:30 Uhr zu errei-

chen, Telefon: 02263-83 203, Mail: standesamt@engelskirchen.de.

Großes Interesse an Veranstaltung „Energieprojekte“

Aufzeichnung verfügbar



Bildquelle: Schlecht

Am 27.11.2023 hat die Informationsveranstaltung zur Bürgerbeteiligung an Erneuerbare Energien-Projekten in hybrider Form stattgefunden.

Vor dem Hintergrund eines notwendigen deutlichen Ausbaus der Erneuerbaren Energien und eines in Diskussion befindlichen Bürgerenergiegesetzes war das Interesse an der Veranstaltung groß. Rund 100 Teilnehmende verfolgten die Fachvorträge und anschließende Diskussionen im Ratssaal und online.

Nach einer Einführung durch Bürgermeister Dr. Gero Karthaus referierten Experten der Landesagentur Energy4Climate, der AggerEnergie, der Energiegenossenschaft Bergisches Land und des neu gegründeten Vereins Bürger-

energie Engelskirchen.

Durch die informativen Fachvorträge der verschiedenen Referenten wurde das Thema aus vielen Blickwinkeln beleuchtet. Viele positive Rückmeldungen zur Veranstaltung erreichten die Gemeindeverwaltung bereits am Folgetag. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und ist für alle Interessierte durch das Scannen des QR-Codes oder über die Homepage der Gemeinde auch im Nachgang einsehbar. Ebenfalls können hier die Vorträge der Referenten eingesehen werden. Für Rückfragen steht Ihnen Marcel Siebertz (02263/83-106, marcel.siebertz@engelskirchen.de) gerne zur Verfügung.





Ergebnisse der Bürgerumfrage

Ihre Mithilfe war gefragt und 261 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Engelskirchen nahmen an der Umfrage teil.

Aktuell erstellt die Gemeinde Engelskirchen ein Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels wie etwa Stürme, Hitze und Starkregen. Ziel ist es, konkrete Vorsorgemaßnahmen für Engelskirchen zu erstellen. Um die Öffentlichkeit mit in die Erstellung des Konzeptes einzubinden, hat die Gemeindeverwaltung im Zeitraum September/Oktobe 2023 eine Umfrage zur Klimafolgenanpassung durchgeführt.

Mit 261 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist die Beteiligung als hoch einzuschätzen und es bestätigt das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger, welches sich auch schon bei anderen Beteiligungsformaten gezeigt hat.

Als wichtigste Folgen des Klimawandels stufen die Befragten Trockenheit/Dürre insbesondere im Wald sowie die Gefahren durch Starkregen und Hochwasser ein. Die Gefahr durch Waldbrand und Sturm wird ebenso als erheblich eingeschätzt. Aber auch die Hitzebelastung in Wohn- und Arbeitsstätten, sozialen Einrichtungen sowie beim Aufenthalt im Freien werden als Themenfeld benannt. Durch den Verlust von Lebensräumen, Artensterben und der Zunahme durch invasive Arten wird das Themenfeld Biologische Vielfalt/Naturschutz auch als stark betroffen angesehen.

Positiv hervorzuheben ist, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits vielfältige Maßnahmen im eigenen Umfeld umgesetzt haben. Am häufigsten wurde die Wasserhaltung über Regentonnen oder Zisternen zur Gartenbewässerung genannt, gefolgt von Wassereinsparungen in Hitzeperioden und die Anpflanzung von schattenspendenden Bäumen.

Rund 80 % der Befragten hält es für besonders bzw. sehr wichtig, dass sich die Gemeinde Engelskirchen bestmöglich an die Klimafolgen anpasst. Die Möglichkeit eigene konkrete Vorschläge für Klimaanpassungsmaßnahmen zu nennen, wurde mit rund 140 Kommentaren erfreulich stark genutzt. Am häufigsten wurden hier Maßnahmen zur Wiederbewaldung und Begrünung im öffentlichen und privaten Raum genannt, gefolgt von Flächenentsiegelung, Ausweisung von Retentionsflächen entlang der Fließgewässer und Maßnahmen zur Wasserhaltung. Die konkreten Maßnahmenideen werden eine besondere Betrachtung im Rahmen der Maßnahmenentwicklung im Anpassungskonzept finden.

Falls Sie sich noch detaillierter zu den Umfrageergebnissen informieren möchten, können Sie diese über den QR-Code abrufen oder Sie wenden sich an:

Sabine Nockemann-Hammeran
Klimaanpassungsmanagement
02263 83-111
sabine.nockemann-hammeran@engelskirchen.de



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Auf stabilem Fundament

Partnerschaft Engelskirchen/Plan de Cuques

Jubiläen wie das 50-jährige Bestehen unserer deutsch-französischen Städtepartnerschaft sind Grund genug zum Feiern angesichts der vielfältigen und engen Kontakte, die viele Bürger*innen seit Langem in Freundschaft miteinander verbinden.

Dieses Kapital in der nahen und fernen Zukunft weiter zu nutzen sehen beide Partnerschaftsbeiräte als ihre Aufgabe an.

Bereits im vergangenen Juni ließ man der Euphorie Taten folgen: Mehrere französische Jugendliche und ihre Begleiter*innen reisten zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Engelskirchen an, um sich mit den Besonderheiten unserer Kommune und der Region, insbesondere mit dem schulischen Leben am Aggertal-Gymnasium, vertraut zu machen.

Im September machte sich der Freundeskreis *Les Vieux Jeunes* (sinngemäß: „Die Jungen Alten“) auf den Weg zu einem Treffen mit der entsprechenden Gruppierung in Plan de Cuques. Seit Gründung der Partnerschaft 1972 pflegt man

freundschaftliche Beziehungen, bei denen auch der landeskundliche Aspekt stets als wichtig angesehen wird.

Ohne die Gastfreundschaft und tatkräftige Unterstützung all der Helfer*innen wäre die Vielzahl der Begegnungen und Aktivitäten in den vergangen 51 Jahren kaum möglich gewesen. Daher war es das Anliegen des Partnerschaftsbeirats, den betreffenden Personen bei einem gemütlichen Beisammensein im Alten Wolllager am 20. Oktober zu danken.

Inzwischen laufen in beiden Beiräten die speziellen Vorbereitungen für den Engelskirchener Christkindmarkt (Freitag, 15.12. - Sonntag, 17.12.23). Hierzu erwarten wir eine 4-köpfige Delegation aus Plan de Cuques, die - wie in den Jahren zuvor - die Besucher*innen mit Produkten aus der Provence überraschen möchte. Brigitte Robin, Vorsitzende des französischen Partnerschaftsbeirats, freut sich zudem auf einen regen Gedankenaustausch. Dies gilt auch für den hie-



Informationen aus der Partnerschaft

sigen Beirat, der ebenfalls im Partnerschaftszelt auf dem Rathausgelände zu Kaffee und Kuchen einlädt. Mit einem Stand vertreten ist auch eine Delegation aus dem polnischen Mogilno.

Am darauffolgenden Montag kommen beide Beiräte zu einem Abstimmungsgespräch (frz. *réunion de concertation*) zusammen. In die Planungen einbezogen sind Treffen im Bereich Sport und Landeskunde, u.a. der Kontakt zwischen dem Geschichtsverein Plan de Cuques und dem Oberbergischen Geschichtsverein. Den Auftakt für das kommende Jahr bildet das Berufsorientierungspraktikum von 11 Schüler*innen des Aggertal-Gymnasiums in der 2. Januarhälfte in Unternehmen und Einrichtungen der französischen Partnergemeinde. Auch ein Schüleraustausch ist ins Auge gefasst.

Mit über 50 Jahren gelebter Freundschaft hat die Partnerschaft Engelskirchen/Plan de Cuques eine stabile Grundlage. Umso größer ist das Bestreben des Beirats, vor allem auch jüngere Menschen für dieses heute besonders wertvolle Projekt „Partnerschaft“ zu gewinnen.

Wir würden uns freuen, mit allen interessierten Bürger*innen darüber ins Gespräch zu kommen. Ein Besuch auf dem Engelskirchener Christkindmarktes am 3. Advent bietet hierzu eine gute Gelegenheit.

Für Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen unter den Telefonnummern 02263 1225 oder 02263 83-176 und natürlich auch per E-Mail unter plan-de-cuques@engelskirchen.de gerne zur Verfügung.

„Was passiert im Engelsquartier“

Lebendiger Adventskalender Engelskirchen



Die ersten Fenster des lebendigen Adventskalenders haben sich geöffnet. Wunderbare Momente

gab es bereits und es folgen noch Weitere. Schon das erste Türchen hat für Aufsehen gesorgt - im

wahrsten Sinne. Zur Eröffnung am 1. Dezember kam der WDR und strahlte den Bericht am 4. De-



zember aus (noch in der Mediathek zu finden).

Der Malteser Hospizdienst hatte sich auch richtig was einfallen lassen. Mit Gesang und wärmenden Getränken wurde die Adventszeit eingeläutet. Einen großen Dank an alle Gastgeber!

Was an den einzelnen Adventsfenster passiert können Sie auch online verfolgen unter:

www.engelsquartier.de/lebendigeradventskalender.

Wir wünschen Ihnen allen noch eine schöne Adventszeit.

Annette Drost, Claudia Benner und Tina Docken

Aufgrund von anstehenden Wartungsarbeiten bleibt das **Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar am Samstag, 16. Dezember 2023 komplett geschlossen.**

Wir danken für Ihr Verständnis!



music meets :metabolon



Eintritt frei!

Weihnachts Jazz Konzert
Engelsbläser Oldtime Jazzband
Mittwoch, 13. Dezember 2023
19:30 Uhr

Am Berkebach, 51789 Lindlar www.metabolon.de

Ende: Gemeinde Engelskirchen

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien SPD

„Es kann gelesen werden!“

Antrag der SPD im Kulturausschuss umgesetzt

Im März 2022 beantragte die SPD im Kulturausschuss die Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks im Engelsgelände. Die Nähe zum Rathaus, aktuell dann auch zum Christkindpostamt und dem wunderschönen Engelmuseum, dazu die vielbegangene Brücke über die Agger sprechen für den Standort der Bücherzelle.

Diese dorthin zu bekommen war dann aber gar nicht einfach wie zunächst gedacht. Deshalb schon vorweg ein dickes Dankeschön an die Verwaltung und die Mitarbeitenden der Gemeinde. Sie haben eine alte, gut erhaltene Telefonzelle der Telekom erwerben können und nach Engelskirchen transportieren lassen. Damit ging die Arbeit aber erst richtig los: der Bauhof sorgte für eine gute stabile Standfläche, die Telefonzelle musste gestrichen werden (damit niemand dort verzweifelt ein Te-

lefon suchen würde, eine Auflage der Telekom übrigens) und passende Regale wurden angefertigt. Öffentliche Bücherschränke dienen dem Austausch von Literatur. Jeder Bürger, jede Bürgerin kann eigenen Bücher einstellen, um sie anderen Lesern anzubieten. Sie sind jederzeit geöffnet und ein niederschwelliges Angebot. Jetzt passend zur dunklen Jahreszeit ist also für reichlich Lesestoff gesorgt.

Deshalb, liebe Mitbürger: nutzt das Angebot und haltet es im allgemeinen Interesse auch in Ordnung

Text: Dawn Stiefelhagen

Kontakt zur SPD Engelskirchen:
Homepage: spd-engelskirchen.de
Mailto: info@spd-engelskirchen.de
www.facebook.com/spd.engelskirchen



Stv. Bürgermeisterin Dawn Stiefelhagen nutzt die neue Bücherzelle.

Wolfgang Brelöhr

SPD Oberberg trifft sich in Gummersbach

Delegierte aus Engelskirchen aktiv dabei

Am Samstag 25.11. traf sich die SPD Oberberg im Gummersbacher Lindenforum zu ihrem Kreisparteitag. Mit dabei waren auch die Engelskirchener Monika Güdelhöfer, Erika Standke, Simon Karthaus, Daniel Kolaric, Tim Oliver Kremer sowie der Fraktionsvorsitzende der Engelskirchener SPD Ratsfraktion, Wolfgang Brelöhr und der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Tobias Blumberg.

Neben interessanten Berichten aus der Landtagsarbeit, hier war Sarah Philipp, Vorsitzende der NRWSPD und Mitglied des Landtags eigens aus Düsseldorf angereist, sprach Sven Lichtmann, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, über Themen, die den Kreistag aktuell beschäftigen. In seiner Rede prangerte er insbeson-

dere die „Arroganz der Macht“ an, die seitens der Kreisverwaltung herrsche. So werde laut Lichtmann, die Politik bei vielen Entscheidungen außen vorgelassen. Als Beispiel nannte er die Planung des aus Sicht der Fraktionen, viel zu großen Kreisverwaltungsneubaus.

Wolfgang Brelöhr, Vorsitzender im Kreisgesundheitsausschuss, berichtete über neue Entwicklungen und Herausforderungen zum Thema Gesundheit im Oberbergischen Kreis.

In diesem Jahr standen auch wieder Vorstandswahlen zum Kreisvorstand auf der Agenda. Die Engelskirchener Genossen freuen sich besonders darüber, dass ihr Mitglied Nico Asbach (bis vor kurzem Schülersprecher des Ag-



Nico Asbach, Monika Güdelhöfer, Tobias Blumberg, Simon Karthaus, Daniel Kolaric, Erika Standke und Wolfgang Brelöhr (v.li.)

gertal-Gymnasiums) mit großer Mehrheit in den neuen Vorstand gewählt wurde. Ebenfalls mit großer Mehrheit wiedergewählt wurde Thorsten Konzelmann als Vorsitzender der SPD Oberberg.
Text: Tobias Blumberg

Kontakt zur SPD Engelskirchen:
Homepage: spd-engelskirchen.de
Mailto: info@spd-engelskirchen.de
www.facebook.com/spd.engelskirchen

Wolfgang Brelöhr

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD



★ ★
AB MONTAG DEN
11. DEZEMBER
★ ★
BIS ZU 50%
RABATT AUF
WEIHNACHTSDEKO
★ ARTIKEL.
(ausgenommen Kerzen, Kugeln,
Lichterketten und bereits
reduzierte Ware)

Frisch aus der Region

WEIHNACHTS- BAUM- VERKAUF!

FRISCHE VIELFALT
IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN.

STÜCK
ab 19.99

Z.B. ABIES NORDMANNIANA
NORDMANNTANNE

frisch geschlagen
ca. 150 - 220 cm

Gartencenter Bergerhoff GmbH
www.gartencenter-bergerhoff.de

Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 022 62 / 5815
Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | **So. 11.00-16.00 Uhr**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.

Aus der Arbeit der Parteien CDU

NRW-Generalsekretär zu Gast bei der CDU Oberberg



Stehend: Generalsekretär Paul Ziemiak MdB; linker Bildrand: Dr. Brodesser MdB; 1. Reihe v.r.: Ehrenvorsitzender Flosbach, Kreisdirektor Grootens, ehem. LVR-Direktor Dr. Fuchs, ehem. Landrat Jobi

Die Delegierten aus allen 13 Stadt- und Gemeindeverbänden der CDU im Oberbergischen Kreis kamen am 25. November zum Kreisparteitag im Hotel zur Post in Wiehl zusammen. Neben Grußworten des gastgebenden Bürgermeisters von Wiehl, Ulrich Stücker, und des Landrats des Oberbergischen Kreises, Jochen Hagt, war vor allem die Rede von Paul Ziemiak MdB, Generalsekretär

der CDU Nordrhein-Westfalen, ein besonderes Highlight. Ziemiak hob in seiner Rede die großen Herausforderungen hervor, vor denen unser Land derzeit steht. Die Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP liefere leider keine Lösungen, sondern verursache zusätzliche Probleme, wie beispielsweise zuletzt durch die Aufstellung verfassungswidriger Haushalte sowie die Einführung

des neuen „Bürgergelds“. Dieses sei sozial ungerecht, weil sich Arbeit für viele Menschen nicht mehr lohne. Zudem stiegen die Kosten des Sozialstaats der Bundesregierung dadurch immer weiter an. Allein dieses Jahr benötigt die Ampel-Regierung zusätzlich mehr als 3 Milliarden (!) Euro Extra-Nachschlag, um das sogenannte Bürgergeld zu finanzieren. Die Ausgaben in diesem Bereich werden nun im Jahr 2023 auf nahezu 38 Milliarden Euro steigen. Im Vergleich zum Vorjahr, als das Bürgergeld noch den Titel Hartz IV trug, ist dieser Betrag um ein Drittel angestiegen. Für die CDU ist klar: wer auf finanzielle Hilfe durch die Gesellschaft angewiesen ist, der muss solidarisch unterstützt werden. Wer aber arbeiten und einen Beitrag für die Gesellschaft leisten kann, der sollte dies auch tun. Das ist ein Gebot der Fairness. Ziemiak, der selber als Kind mit seiner Familie aus Polen nach Deutschland kam, verwies zudem darauf, dass unser Sozialsystem grundlegend reformiert werden müsse. Es sei auch den vielen fleißigen zugewanderten Menschen nicht mehr vermittelbar, dass ein 18-jähriger,

der heute nach Deutschland einwandert und keine Arbeit aufnimmt, nach kurzer Zeit dieselben Sozialleistungen beziehen kann wie jemand, der vor 30 Jahren nach Deutschland gekommen ist und nun nach mehreren Jahrzehnten fleißiger Arbeit beispielsweise wegen einer Firmenpleite unverschuldet arbeitslos wird. Für seine Rede erhielt Ziemiak stehenden Applaus der versammelten Christdemokraten. Bei den anschließenden Neuwahlen des Kreisvorstands wurde Dr. Carsten Brodesser MdB als Kreisvorsitzender wiedergewählt. Kathrin Ameling aus Engelskirchen wurde wie auch Thomas Jüngst, Jörg Jansen und Lisa Dusdal erneut zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt. Der Engelskirchener CDU-Vorsitzende Lukas Miebach, der als stv. Tagungspräsident mit durch den Parteitag führte, konnte sich unter zahlreichen Bewerbern aus allen Verbänden in geheimer Abstimmung erneut als Beisitzer für den Kreisvorstand durchsetzen. Als Delegierte aus Engelskirchen ebenfalls beim Parteitag dabei waren Reiner Berghoff, Marcus Dräger, Janosch Follmann und Matthias Haas.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

WAS WANN WO

Termine

Donnerstag, 14. Dezember

19.30 Uhr - „Kubanische Klänge und mehr“ mit Gisela Leyk, Siebzehn 61, Horpestraße 4, 51766 Engelskirchen (015772369560)
Die Musikerin Gisela präsentiert ein abwechslungsreiches Pro-

gramm kubanischer Klänge (gefühlvolle Boleros und schwungvoller Cha Cha, Cumbia, Salsa etc.) sowie einige internationale Klassiker.
Ausführliche Info unter gisela-cuba.de



Fortsetzung zur Titelseite

Die Möglichkeit, Engelskirchner Kindern und Jugendlichen über die Sommersaison hinaus Trainingszeiten zur Erlangung der unterschiedlichen Schwimmabzeichen anbieten zu können, will die Ortsgruppe jedoch auf jeden Fall weiter wahrnehmen.

Alle ehrenamtlichen Ausbilder der Ortsgruppe sind sich einig, dass sie für diese einmalige Chance die nötige zusätzliche Zeit gerne einsetzen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden dieses Jahr acht Mitglieder geehrt. Bruno Bosbach

blickt auf stolze 60 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG zurück. Wie auch Marita Günther (50 Jahre), Anneli Kolb (40 Jahre) und Alina Jäckes-Schulte (25 Jahre) konnte er seine Urkunde leider nicht persönlich entgegen nehmen. Den ande-

ren Jubilaren konnte Ortsgruppenleiter Rolf Hagemann persönlich gratulieren: Frank Potthof für 50 Jahre, Jürgen Deya für 40 Jahre sowie Ann-Kathrin Haas und Björn Hagemann beide für 25 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG.

Advent im LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Weihnachtliche Atmosphäre in den Museumsgebäuden



Am **17. Dezember 2023**, dem dritten Advent, lädt das **LVR-Freilichtmuseum Lindlar** von 10 bis 18 Uhr zu „Advent im Museum“ ein. Die historischen Stuben im Museum sind weihnachtlich dekoriert und veranschaulichen den Wandel des Weihnachtsfestes zwischen 1800 und 1960. Bekannte Weihnachtslieder und flackernde Laternen am Wegesrand versetzen das winterliche Museumsgelände in eine besinnliche Stimmung.



In den historischen Gebäuden präsentieren rund 40 Ausstellende handgefertigte Erzeugnisse wie edle Keramik, hochwertigen Schmuck und handgesiedete Seife. Köstlichkeiten wie Fruchtaufstriche, Honigprodukte und Weihnachtsgebäck versüßen die Adventszeit. Individuelle Deko-Stücke aus Filz, Glas und Holz schmücken jeden Weihnachtstisch. In den Werkstätten wird gearbeitet wie früher: Der Bäcker bietet Bergischen Stollen an, die Hauswirtschafterinnen

lassen sich beim weihnachtlichen Kochen und Backen über die Schulter schauen und Bandweber, Glasbläser, Sattler, Schmied und Seiler zeigen ihre alten Handwerke. Außerdem sind Märchenerzählerinnen, Papirniks Papiertheater und der Nikolaus zu Gast.

Nach einem Spaziergang wärmen heißer Glühwein oder Kinderpunsch wieder auf. Für das

leibliche Wohl gibt es Leckeres vom Grill, herzhafte Flammkuchen, frisch zubereitete Waffeln und geröstete Mandeln. Als besonderes Erlebnis setzt der Museumsförderverein zum letzten Mal in diesem Jahr die Feldbahn in Bewegung. Das Nordtor des Museums ist geöffnet. Bei guter Witterung steht auch der Nordparkplatz zur Verfügung.

„Advent im Museum“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Sonntag, 17. Dezember 2023, 10 bis 18 Uhr

Information: 02234 9921-555, www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de



Bergische Kostümbörse findet wieder statt: Schenken Sie Ihrem Kostüm eine 2. Session



V. r. n. l: Monika Lichtenhagen-Wirths (BAV Geschäftsführung) mit Reinhold Müller (Senatspräsident KG Nährische Oberberger e. V.) und Kirsten Lürick (BAV Abfallberatung) geben den Startschuss für die 2. Bergische Kostümbörse. Ab dem 2. Januar werden wieder Kostüme angenommen. Foto: BAV

KG NÄRRISCHE OBERBERGER E. V. ENGELSKIRCHEN und KG Rot-Weiß Lindlar e. V. engagieren sich mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband für Abfallvermeidung und Nachhaltigkeit.

Welcher Karnevalist kennt das Thema nicht? Man macht sich auf die Suche nach neuen Kostümideen für die kommende Karnevalssession. Dabei werden oftmals die alten Bestände durchgesehen, aber die Lust auf etwas Neues ist einfach zu groß. Was dabei auffällt: Die alten Schätzchen in der Kostümkiste oder auf dem Speicher sind oftmals nur selten getragen und noch gut in Schuss und zum Teil sogar mühevoll selbst ge-

schneidert oder gebastelt. Dass die Kinder bereits aus den Kostümen der letzten Jahre herausgewachsen sind, kommt oft hinzu.

Dass die Produktion und der Konsum von Kleidung und zum Teil auch die Kurzlebigkeit von Kleidungsstücken im Allgemeinen ein Problem für unsere Umwelt darstellt, ruft die BAV Abfallberatung mit ihrem Zero Waste Club auf den Plan. Und wer kennt die Jekken in der Region besser als die ortsansässigen Karnevalsvereine. Daher freut sich der BAV über die Zusammenarbeit mit der KG NÄRRISCHE OBERBERGER E. V. ENGELSKIRCHEN und der KG Rot-Weiß Lindlar e. V. Gemeinsam

wollen die Partner im Rahmen der zweiten Bergischen Kostümbörse vielen Kostümen eine zweite, aber auch dritte oder vierte Session schenken.

Was ist die Bergische Kostümbörse und wie funktioniert sie?

Die Bergische Kostümbörse als solches ist ein Aktionstag, der am 21. Januar 2024 auf dem Standort :metabolon in Lindlar stattfindet. Von 10 bis 17 Uhr werden in den Räumlichkeiten des Bergischen Energiekompetenzzentrums Kostüme zum kostenfreien Mitnehmen angeboten, die auf eine zweite Session warten. Am Nachmittag gibt es zusätzlich ein karnevalistisches Rahmenprogramm mit Auftritten von Kinderprinzenpaaren und Tanzgruppen. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.

Wo kommen die Kostüme her, die bei der Kostümbörse angeboten werden?

Ab dem 2. Januar bis einschließlich 20. Januar 2024 können alle diejenigen, die in ihrem Kostümfundus noch gut erhaltene und saubere Kostüme haben, die sie einfach nicht mehr tragen, diese an folgenden Annahmestellen abgeben:

Bergischer Abfallwirtschaftsverband

Braunswert 1-3, Engelskirchen Montags bis donnerstags von 9 bis 15.30 Uhr; Freitags von 9 bis 12 Uhr

:metabolon, Entsorgungszentrum Leppe

Wertstoffhof, Tauschrausch Container

Am Berkebach, Lindlar Montags bis freitags von 7.30 bis 16 Uhr; Samstags von 8 bis 13.30 Uhr

Wer kann an der Bergischen Kostümbörse teilnehmen?

Das Abgeben von entsprechenden Kostümen im Vorfeld der Veranstaltung oder auch am Tag selbst ist grundsätzlich jedem möglich, der Spaß an der Aktion hat und sich beteiligen möchte.

Am Aktionstag kann als Guest ebenso jede Bürgerin und jeder Bürger teilnehmen, die bzw. der Interesse an einer karnevalistischen Zusammenkunft hat und zusätzlich noch nach dem einen oder anderen Kostüm stöbern möchte.

BAV, KG NÄRRISCHE OBERBERGER E. V. ENGELSKIRCHEN und KG Rot-Weiß Lindlar e. V. freuen sich auf eine rege Teilnahme und rufen auf: Machen Sie mit, geben Sie Ihrem Kostüm eine 2. Session!

Seit über 30 Jahren



Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

Aufgrund von anstehenden Wartungsarbeiten bleibt das **Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar** am Samstag, 16. Dezember 2023 **komplett geschlossen**.





Landfrauen aus Mogilno auf dem Christkindmarkt

Hausgemachte polnische Spezialitäten

Engelskirchen. Der Christkind Weihnachtsmarkt steht quasi vor der Tür. Vom 15. - 17. Dezember ist es endlich wieder soweit. Auch in diesem Jahr dabei, eine Gruppe Landfrauen aus unserer Part-

nerstadt Mogilno, die wieder selbst produzierte, polnische Spezialitäten zum Kauf anbieten. Polnische Wurst, wunderbarer Mohnkuchen, köstliches Gänsefleisch, eingelegter Fisch, immer sind die

Produkte unserer Nachbarn schnell vergriffen. Handgemacht und von den eigenen Tieren. Selbstverständlich kann man während dieser Tage in den direkten Austausch mit den polnischen Gästen oder Mitgliedern des Partnerschaftsbeirates treten. Gerne wollen wir das Miteinander weiter ausbauen und

freuen uns auf Ihre Fragen. Polen, unser direkter Nachbar, mit interessanten Städten, wunderbarer Landschaft und gastfreundlichen Menschen, hat wirklich viel zu bieten und Mogilno, näher als man denkt, ist immer eine Reise wert. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Marcus Dräger 0176 21608961



Kundinnen freuen sich über das Angebot



Ehrenbürger von Mogilno Thomas Sehmer



**GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE**

STEFAN UND PHILLIP LÜDENBACH GBR

Pflege von Gärten und Außenanlagen
Neuanlagen und Umgestaltung des Gartens
Fachgerechter Schnitt und Baumfällung

WWW.GARTEN-LUEDENBACH.DE

PFLEGEDIENST

Ambulante Krankenpflege und Soziale Dienste.

[Büro Engelskirchen](#)

Im Grelengel 6
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/ 90 14 73
Fax: 02263/ 90 14 74

[Büro Engelskirchen-Loope](#)

Staadter-Weg 2
51766 Engelskirchen-Loope
Tel.: 02263/ 96 96 171
Fax: 02263/ 90 14 74

www.auxilium-ev.de
Abrechnung mit allen Kassen.




Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

• Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



Weihnachtsbasar der Lichtbrücke

Der große Einsatz im Aggertal-Gymnasium war beeindruckend



Eine große Auswahl an Kinderspielzeug gab es am Stand von Familie Schrahe. Bild: Kunibert Schrahe



Schöne Patchwork-Artikel gab es beim farbenfrohen Stand von Inge und Peter Lenkeit.

Am ersten Adventswochenende war es endlich wieder soweit. Die Lichtbrücke konnte ihren alljährlichen Weihnachtsbasar im Aggertal-Gymnasium in Engelskirchen veranstalten. Auch dieses Jahr besuchten viele Menschen aus nah und fern den Basar, um die

bunten Stände zu bestaunen, ihr Glück an der Tombola zu versuchen, nach einem passenden Weihnachtsgeschenk zu suchen oder die verschiedensten Leckereien zu genießen. Der Duft von warmen Waffeln, der Klang von Winter- und Weih-

nachtsliedern und das Zusammenkommen von verschiedenen Menschen machen für mich den Weihnachtsbasar der Lichtbrücke aus. Besonders die schönen Handarbeiten und der Adventsschmuck sind für mich dabei immer wieder ein Highlight.

Neben der vielfältigen Live-Musik konnte man auch den Reden unserer Ehrengäste lauschen. So beglückwünschte Dr. Gero Kartaus - der Bürgermeister der Gemeinde Engelskirchen - der Lichtbrücke zum 40. Jubiläum und betonte: „Wer sich im Ehrenamt auskennt, der weiß, dass 40 Jahre gelungene Vereinsarbeit ein großes Engagement erfordern.“ Dieses große Engagement konnte man auch deutlich an den einzelnen Ständen beobachten. Denn

das bunte Angebot des Weihnachtsbasars wurde bereits lange im Vorfeld von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit großer Mühe und Motivation geplant, vorbereitet und schließlich aufgebaut. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Standgruppen und Helfer*innen bedanken, die uns mit ihrem Einsatz unterstützen.

Außerdem bedanken wir uns bei jedem Besucher und jeder Besucherin. Auch dieses Jahr ging es nämlich nicht nur darum, eine schöne Zeit auf dem Weihnachtsbasar zu verbringen, sondern vor allem auch darum, mit dem Erlös des Weihnachtsbasars ärmsten Familien in Bangladesch zu helfen.

Alexandra Grüßmann

Wünsche zu WEIHNACHTEN

RAUTENBERG MEDIA

NICT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT: ANZEIGEN FÜR ALLE ANLÄSSE SELBER ERSTELLEN.

shop.rautenberg.media



Wolfgang Hess, langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter der Lichtbrücke, engagierte sich beim Verkauf von fair gehandelten Waren.

Leserausweis Nr. 2.500 in Ründeroth

Förderverein Büchereien für Engelskirchen e. V.

Immer wieder schön, einen neuen Leser/Leserin zu begrüßen! **Eileen Peters** ist die **2.500 Leserin in Ründeroth!**

Simone Polifka (Leiterin Bücherei Ründeroth) übergab diesen besonderen Leserausweis mit einem Blumenstrauß. Die neue Leserin zeigte sich begeistert von dem aktuellen Leseangebot durch alle Sparten.

Kommen auch Sie einfach mal rein und lassen sich in den Bann der Bücher ziehen.

Nähre Info über uns und die Öffnungszeiten finden sie auf www.buecherei-engelskirchen.de: In den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei geschlossen, ab 8. Januar 2024 sind wir wieder für Sie da. Frohe Weihnachten!



v. l.. Simone Polifka, Eileen Peters



BIRGIT MEISEL

Garten- und Landschaftsgestaltung

*Wir beraten
Sie gerne !!!
Engelskirchen Loope*

Wir suchen ab sofort:

Gärtner*in / Gartenhelfer*in / Quereinsteiger*in
in Voll- / oder Teilzeit

Lust auf Veränderung oder einen Neuanfang?

Dann bewirb Dich bei uns, damit wir uns kennen lernen können!

Kurz und knapp – über uns:

Wir sind ein kleines Team verschiedener Nationen und kümmern uns rund um die Wünsche unserer Kunden. Dazu gehört neben den Pflege- und Schnittarbeiten, die Umgestaltung oder Neugestaltung und das Anlegen von

Gärten aber auch Terrassen, Carports, Teichanlagen, und vieles mehr...

Worüber wir uns freuen:

Du möchtest Deinen grünen Daumen unter Beweis stellen und gerne im Team arbeiten

- möchtest kreativ mitgestalten • Du hast Freude an Pflanzen • arbeitest gerne mit verschiedenen Materialien
- bist handwerklich begabt und kannst ordentlich zupacken
- verfügst über einen Führerschein - idealerweise C1 / C1E • Du hast bereits Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau und weißt wo der Hase langläuft?

Wenn nicht, KEIN PROBLEM wir bringen es Dir gerne bei.

Melde dich einfach bei uns telefonisch oder schick uns eine mail.

Wir freuen uns Dich kennen zu lernen!!!



Unsere Leistungen im Überblick:

• Planung und Ausführung von Neuanlagen

• Gestaltung von Naturgärten

• Pflegearbeiten

• Teichanlagen konzipieren und ausführen

• Steinarbeiten

• Trockenmauern

• Baumschnitt- und Baumfällarbeiten

• Zäune

• Fertigrasen

• Baggerarbeiten, etc.



Telefon: 02263 / 203 28 - Mobil: 0171 / 838 63 85 - E-Mail: info@birgit-meisel.de - Web: www.birgit-meisel.de

Neues vom ASC Loope

Resümee Fußballjugend ASC Loope

Das Jahr 2023 war für unsere Jugendabteilung ein triumphales Jahr voller Höhepunkte und Erfolge.

Angefangen mit dem Spielbetrieb und der Rückrunde der Saison 22/23 begegneten wir erfolgreich den Herausforderungen, insbesondere den Spielverlegungen aufgrund von Schnee im März.

Unsere B-Juniorinnen hatten einen schweren Stand in der Bezirksliga, stellten sich aber den Herausforderungen in jedem Spiel aufs Neue. Unsere D2-Jugend erreichte den Vizemeistertitel, während unsere D1-Jugend die Leistungsstaffel halten konnte. Im Kinderfußball konnte von Bambinis bis E-Jugend ein stetiges Wachstum und Kennenlernen neuer Spielformen verzeichnet werden. Besonders erfreulich war die Rückkehr von zehn Jugendlichen, die uns vor zwei Jahren Richtung Lindlar verlassen hatten und nun das Herzstück unserer neuen B-Jugend bilden.

Aktuell besteht der Kader aus 25 Spieler und steht auf einem tollen 3. Platz. Hier gelang es, mit dem neuen Trainerteam Robin Runkel und Dome Jaster, zwei hochmotivierte und erfahrene Fußballer zu gewinnen, die direkt ihr Können einbringen konnten.

Nach zehn Jahren können wir wieder alle Jugendmannschaften im Spielbetrieb verzeichnen, inklusive einer Mädchenmannschaft in der A-Jugend.

Zum Ende der Hinrunde stehen unsere Teams vielversprechend da, mit der D-Jugend als Tabellenführer.

Die C-Jugend ist aktuell auf Platz 2 und unsere B-Jugend auf Platz 3 punktgleich mit dem Tabellenzweiten. Alle Mannschaften sind teilweise nur 3 Punkte hinter dem Tabellenführer, es verspricht eine spannende Rückrunde zu werden. Unsere Mädels überwintern auf dem 4. Platz.

Neben dem Platz haben wir ebenfalls beeindruckende Fortschritte erzielt:

- Drei Seniorenspieler und ein erfahrener Trainer verstärken unser Jugendtrainerteam.
- Drei Jugendtrainer konnten wir für Lizenz Lehrgänge anmelden und ausbilden.
- Eine Lizenzausbildung wird 2024 über die Sportschule Hennef im Rahmen eines Ferienkamps im Feriendorf Eisenberg abgeschlossen.

Im März wurden unser Jugendleiter Markus Blossey und Jugendtrainer Carsten Schneider für ihren herausragenden Einsatz vom



DFB und Fußballkreis Berg ausgezeichnet.

Unser Engagement reicht mittlerweile über den Fußballplatz hinaus, mit erfolgreichen Events wie „Paules Reise um die Welt“ in Zusammenarbeit mit den Looper Kitas, wobei die Resonanz so positiv war, dass wir beschlossen haben, es im kommenden Jahr zu wiederholen und weitere Kitas sich dem anschließen.

Ein weiteres Highlight war der Besuch unserer D- und E-Jugend beim VfL Gummersbach als Einlaufkinder - ein unvergessliches Erlebnis für alle.

Die Abteilungsanalyse mit dem Kreissportbund im Mai zeigte, dass unsere Entwicklung in den letzten drei Jahren beachtlich war. Der Höhepunkt war das Aggertcup-Jugendturnier, an dem knapp 40 Jugendmannschaften teilnahmen. Darüber hinaus war das Sommercamp mit der Bayer 04 Leverkusen Fußballschule erneut ein großer Erfolg, auch wenn das Wetter nicht mitspielte und es die vier Tage lang nur regnete.

Begleitet wurde das Trainingscamp von einem prominenten ehemaligen Profi und vier lizenzierten Trainern.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss des Camps war der Besuch des Bundesligaspiele Bayer 04 Leverkusen gegen RB Leipzig, für das jeder Teilnehmer zwei Karten im Rahmen des Camps erhielt.

Ein besonderer Dank gilt Bayer Leverkusen, die unserer Jugendabteilung zusätzlich 14 Karten für die tolle Organisation und die tolle Betreuung der Trainer während

des Camps als Dankeschön spendierte, nachdem die Camp-Trainer die Leitung der Fußballschule davon informierte.

Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Klaus Löfleßender und der „Firma Flix - Die Fahrschule“. So konnten wir wie im Jahr davor mit einem Reisebus zum Spiel fahren, was die Tour umso schöner machte.

Unsere Saisoneroöffnung war ebenfalls ein voller Erfolg, konnten sich alle Jugendmannschaften durch Freundschaftsspiele den erschienenen Zuschauern für die Saison 23/24 präsentieren. Für die Kinder eine tolle Gelegenheit, ihr Können zu präsentieren.

Die Trainertour kurz vor Weihnachten zum Spiel der Kölner Haie als „Dankeschön-Aktion“ für die geleistete Arbeit unserer ehrenamtlichen Trainer und Mitarbeiter, die durch den Abteilungsvorstand organisiert wurde, rundete das Jahr ab.

Ohne dieses tolle Trainerteam und die Unterstützung der Frauen, sowie unserer Eltern wäre vieles, was wir machen, gar nicht möglich.

Fazit: 2023 war ein aufregendes und intensives Jahr voller Herausforderungen, aber auch mit zahlreichen positiven Ereignissen und Emotionen. Wir konnten überdurchschnittliche Neuzugänge verzeichnen, viele interessante Menschen kennenlernen und freuen uns darauf, auch in 2024 unter dem Motto „Sport x Spaß = ASC“ alles für das Wohl der Kinder und Jugendlichen in unserem Verein zu geben.

Markus Blossey, Dirk Berends, ASC Loope 1954 e. V.



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



RAUTENBERG
MEDIA

Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen



Christuskirche

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!
 Sonntags, 10 Uhr
 10. Dezember (2. Advent) 10 Uhr
 17. Dezember (3. Advent) 10 Uhr
 mit Krippenspiel,
 17 Uhr - Weihnachtsliedersingen

Gottesdienst mit Heiligen Abendmahl: 31.12

Sie haben auch die Möglichkeit mit diesem Link <https://eu01web.zoom.us/j/66797414550?pwd=dWp4QjEwOHp0aXdKejRoZ0l3TFpEUT09> live auf Zoom mitzufeiern.

Kindergottesdienste finden normalerweise jeden zweiten Sonntag im Monat statt.
Lebendiger Adventskalender Engelskirchen

Es ist bereits der sechste Lebendige Adventskalender, den wir in Engelskirchen veranstalten. In den letzten Jahren hat es immer wieder schöne Momente gegeben, in denen Menschen zusammenkamen und für eine kurze Weile gemeinsam die Musik, eine kurze Geschichte oder einfach nur die Gemeinschaft genossen haben. Auch dieses Jahr haben sich wieder viele Gastgeber gefunden, die

uns einen solchen Moment bescheren möchten. Wo und wann sich die Adventsfenster öffnen, erfahren Sie unter

www.engelsquartier.de/lebendigeradventskalender. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen, die an den Adventswochenenden in Engelskirchen stattfinden. Außerdem gibt es eine Vorlage zur Gestaltung ihres ganz persönlichen „Lebendigen Adventskalenders“.

Wir wünschen Ihnen allen viel Freude dabei und eine friedvolle Adventszeit mit wunderbaren Begegnungen. Ihre Evangelische Kirchengemeinde.

Mit Ochs und Esel Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst mit Krippenspiel. Traditionell feiern wir am **3. Advent (17. Dezember) um 10 Uhr** unsere Kindergottesdienstweihnachtsfeier, und die Mädchen und Jungen aus dem KU4 (Katechu-

menenunterricht, viertes Schuljahr) führen das Krippenspiel auf. In unserer kleinen Kirche ist an den den Weihnachtstagen dafür kein Platz, weil Tannenbaum und die große Krippe aufgebaut sind. Wir freuen uns auf Sie/euch. Für alle Kinder haben wir eine Überraschung.

Weihnachtsliedersingen

3. Advent, 17. Dezember 17 Uhr

Der Gospelchor „sine nomine“ unter der Leitung von Wolfgang Wirtz und der Förderverein „Lebendige Gemeinde“ laden Sie in die Evangelische Christuskirche in Engelskirchen ein. Wir freuen uns auf einen besinnlichen, stimmungsvollen 3. Advent.

Bereits ab 14 Uhr laden wir Sie auf dem Kirchplatz zu Glühwein, Apfelpunsch, Grill- und Currywürstchen ein.

Alle Links und weitere Informationen auch unter www.kirche-engelskirchen.de

Katholische Kirchengemeinden im Seelsorgebereich Engelskirchen

Beichtzeiten vor dem Weihnachtsfest

„Wem ihr die Sünden vergebst, dem sind sie vergeben.“ Mit diesen Worten lädt der auferstandene Christus ein, die von uns begangenen Sünden zu beuren, bei einem Priester zu bekennen und sich im Sakrament

der Versöhnung die vollständige Vergebung schenken zu lassen. So kommt das Heil Gottes nicht nur in die Krippe von Bethlehem, sondern auch und vor allem in die Krippe unseres Herzens!



Samstag, 9. Dezember

15.30-16.30 Uhr - St. Peter und Paul, Engelskirchen

Mittwoch, 13. Dezember

16-16.45 Uhr - Beichte für die Kinder in St. Peter und Paul, Engelskirchen

19 Uhr - Versöhnungsgottesdienst

in Herz Jesu, Loope - mit anschließender Anbetung und Beichtgespräch bei mehreren Beichtvätern

Donnerstag, 14. Dezember

16-16.45 Uhr - Beichte für Kinder in St. Jakobus, Ründeroth

Freitag, 15. Dezember

16-16.45 Uhr - Beichte für Kinder in Herz Jesu, Loope

Samstag, 16. Dezember

15.30-16.30 Uhr - St. Peter und Paul, Engelskirchen

16-16.30 Uhr - Herz Jesu, Loope

Freitag, 22. Dezember

18-18.45 Uhr - Herz Jesu, Loope

Samstag, 23. Dezember

15.30-16.30 Uhr - St. Peter und Paul, Engelskirchen

16-16.45 Uhr - Herz Jesu, Loope Änderungen entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Trauerkapelle - Abschiedsräume - Sarg- u. Urnenausstellung



Seit 1853 in Familienbesitz

**Bestattungen
Heinz Scherer**

Unterkaltenbach 1a

51766 ENGELSKIRCHEN

www.scherer-bestattungen.de

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29

Evangelische Kirchengemeinde Ründeroth

10. Dezember:

10.15 Uhr - Ründeroth,
von Spankeren

17. Dezember:

10.15 Uhr - Schnellenbach,

Hüster

18 Uhr - Schnellenbach, Spotlight,
Hüster



REGIONALES

OMI vermittelt spielerisch Medienkompetenz an Grund und Förderschulen

Oberbergische Medieninitiative (OMI) sensibilisiert Kinder und Eltern mit Theaterprojekt „Comic On!“



Die Steuerungsgruppe der OMI stärkt mit ihren Kooperationspartnern die Medienkompetenz an Grund- und Förderschulen, hier mit der Theateraufführung „r@usgemobbt“ der Projektgruppe „Comic ON!“ an der Löwengrundschule in Hückeswagen. Fotos: OBK

Die Oberbergische Medieninitiative (OMI) hat eine Theaterproduktion von „Comic On!“ für mehr Medienkompetenz an die Grund- und Förderschulen im Oberbergischen Kreis geholt. Damit wird das OMI-Projekt „Social Media Scouts“ im Bildungsnetzwerk Oberberg auf den Bereich jüngerer Kinder weiter ausgebaut. Gefördert wird das Projekt der OMI unter anderem von der Hans Hermann Voss-Stiftung, vom Bildungsbüro Oberberg und vom Schulamt für den Oberbergischen Kreis.

„Die OMI vermittelt mit vielfältigen Angeboten ein Verständnis für den kompetenten und bewussten Umgang mit digitalen Medien. In der Schule erreichen wir die Kinder am Besten. Ein wichtiger Punkt ist die Partizipation. Unsere Medieninitiative wurde 2016 mit unterschiedlichen Projekten ins Leben gerufen. Neben den

ACHTUNG:

Kuschel Zone!

**MÖBELHAUS
WASSERFUHR**

Wir möbeln Sie auf!

51688 Wipperfürth · Klingsiepen 7-9 (an der B506)

Telefon 02267 7058, www.wasserfuhr-gmbh.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr



In dem Stück „r@usbmobbt“ des Projekttheaters Comic On! kreiert der gemobzte Schüler Micki einen Avatar, der aber keine Freundschaft ersetzen kann.

Theatervorführungen gibt es etwa auch die Social Media Scouts. Das sind ausgebildete Kinder und Jugendliche, die Gleichaltrigen vermitteln, welche Gefahren und welche Chancen das Internet, die Sozialen Medien und die Digitalisierung allgemein bieten“, sagt Birgit Steuer, Leiterin des Bildungsbüros Oberbergischer Kreis. Die Oberbergische Medieninitiative hat in sieben Jahren inzwischen 250 Medienscouts an 35 Schulen im Oberbergischen Kreis ausgebildet. Zur Förderung der Medienkompetenz trägt auch das Theaterprojekt „r@usgemobbt“ von „Comic On!“ bei. Es konfrontiert die Schülerinnen und Schüler „vor Ort“ mit brisanten Themen der Mediennutzung.

„Die Kinder sind bei den „Comic On!“-Projekten immer mit Herz-

blut dabei. Wenn es im Stück darum geht, ob ein Bild im Internet weitergeleitet werden soll, dann äußern ganz viele Kinder spontan: „Nein, nein, nein!“, sagte Alke Stüber vom Bildungsbüro Oberberg. Sie ist in der Steuerungsgruppe der OMI aktiv. Es zeige sich, dass viele Kinder bereits negative Erfahrungen mit digitalen Medien gemacht haben. „Es gibt Grundschulklassen, in denen 80 Prozent der Kinder ein Smartphone haben.“ Dabei würden häufig genau die Probleme auftreten, für die die OMI sensibilisieren möchte: etwa WhatsApp-Gruppen, Mobbing, beziehungsweise Fragen, was man wem schicken darf.

Mit diesem Ziel arbeitet auch das Theaterprojekt „Comic On!“: „Wir versuchen Kinder ohne den erhobenen Zeigefinger da abzu-

holen, wo sie sind. Das machen wir mit Theaterstücken, die an die Lebensrealitäten der Kinder angepasst sind“, sagt die stellvertretende Theaterleiterin Miriam Pohl. „Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind allesamt jüngeren Alters. Das erleichtert den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen. „Im Anschluss an das Stück ist das Ziel, dass die Kinder mit den Schauspielern über das Thema des Stücks ins Gespräch kommen, Fragen stellen und das ohne das Gefühl zu haben, dass gerade nur Verbote ausgesprochen werden sollen“, sagt Miriam Pohl. Das Tourneetheater stellt außerdem begleitendes Unterrichtsmaterial bereit, sodass die Vermittlung von Medienkompetenz - jetzt auch in Grund- und Förderschulen - weiter im Fokus bleibt.

Schülerinnen und Schüler der Löwen-Grundschule in Hückeswagen hatten jetzt Gelegenheit, das The-

aterstück „r@usgemobbt“ zu begleiten und daraus zu lernen. Es war die nunmehr 10. Aufführung, die an oberbergischen Grundschulen stattgefunden hat. Claudia Sträter, Leiterin der Löwen-Grundschule Hückeswagen, sieht darin eine Chance, Gefahren die mit digitalen Medien verbunden sind, „für die Kinder durch die Theateraufführung noch einmal greifbarer zu machen.“ Die Löwen-Grundschule arbeitet mit digitalen Tafeln, iPads, Robotern und viele Kinder haben Smartphones und -watches. Für diese Nutzung müsse es (auch) in der Schule Regeln geben. Der Austausch mit den Eltern darüber, ist der Schulleiterin sehr wichtig. Dort setzt auch das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz des Oberbergischen Kreises an, beispielsweise mit Elternabenden: „Ein großer Teil unserer Arbeit ist die Prävention. Die Medieninitiative ist für uns daher wichtig, weil



Für ein gutes Gefühl. Auch nach dem Besuch.

Der Johanniter Hausnotruf. Rund um die Uhr für Sie im Einsatz – damit Sie sicher sind!
Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Eine Szene des Theaterstücks „r@usgemobbt“: Ein Schüler erfährt Cybermobbing, aber die Lehrerin ist mit anderen Themen beschäftigt.

REGIONALES

wir mit unseren Partnern den Kindern die Schönheit, aber auch die Gefahren des Internets zeigen", sagt Nadin Kreißl, Kreispolizeibehörde und Mitglied der OMI-Steuergruppe.

Auch die Kommunen als Schulträger sind gefordert, die frühzeitige Vermittlung von Medienkompetenz schon bei den Jüngsten zu stärken, sagt Hückeswagens Bürgermeister Dietmar Persian: „Wir haben viel Geld in die Hand genommen, um die Digitalisierung an den Schulen voranzubringen. Wir alle wissen, dass unsere Kinder und Jugendlichen in einer di-

gitalen Welt leben und damit aufwachsen. Es geht aber nicht nur um die Handhabung, sondern auch um die sichere Nutzung.“ Befördert wird dies auch durch die Hans Hermann Voss-Stiftung in Wipperfürth. „Wir unterstützen die Präventionsarbeit der OMI sehr gerne und freuen uns, dass sich so viele Akteurinnen und Akteure des Bildungsnetzwerks hier engagieren“, sagt Johanna Holst, Vorstand der Hans Hermann Voss-Stiftung. Die Oberbergische Medienninitiative erarbeitet bereits weitere Angebote zur Verbesserung der Medienkompetenz: „Wir wol-

len die Verzahnung der Grund- und weiterführenden Schulen bei den Social Media Scouts voranbringen. Parallel dazu gibt es das Projekt „Smart kiddies“, das sich mit Suchtprävention in Bezug auf digitale Medien bezieht“, sagt Alke Stüber, Bildungsbüro Oberberg. **Die Oberbergische Medienninitiative OMI**
Die Oberbergische Medienninitiative ist ein gemeinsames Projekt des Bildungsbüros Oberberg, des Schulpsychologischen Dienstes des Oberbergischen Kreises, der Kreispolizeibehörde des Oberbergischen Kreises/Sachgebiet

Kriminalprävention/Opferschutz und des Kreisjugendamtes des Oberbergischen Kreises in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern (Diakonie Fachstelle Sucht - Suchthilfe OVK Nord).

Seit 2016 werden im Oberbergischen Kreis Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der weiterführenden Schulen von der OMI zu Social Media Scouts ausgebildet. Diese stehen dann an ihren Schulen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bereit und können (auch) eigene Projekte initiiieren. Gefördert wird die OMI durch die Hans Hermann Voss-Stiftung.

Zwei neue „Macher“ für den Naturschutz im Bergischen Land

Die Bedrohung der Biodiversität ist - neben der Klimakrise - die zweite weltweite Bedrohung glo-

balen Ausmaßes. Darin sind sich eigentlich alle Experten einig. Im Oberbergischen Kreis und im

Rheinisch-Bergischen Kreis ist dieses Thema seit Jahrzehnten untrennbar mit den beiden Biologischen Stationen verbunden. Und auch die Bergische Agentur für Kulturlandschaft spielt seit vielen Jahren eine wichtige Rolle.

Bis August war der Leiter der Biologischen Stationen Oberberg und Rhein-Berg (Dr. Bernd Freymann) auch Geschäftsführer der BAK. Jetzt werden die Geschäftsführungen aufgeteilt. Seit dem 1. August ist Jan Spiegelberg Geschäftsführer der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft und zum 1. Januar 2024 wird Matthias Wirtz-Ameling Leiter der Biologischen Stationen Oberberg und Rhein-Berg. Somit hat der Naturschutz im Bergischen Land zwei tatkräftige Mitstreiter in wichtigen Positionen, um die Artenvielfalt in unserer bergischen Landschaft zu fördern.

Neue Geschäftsführung der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft (BAK)

Die Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK gGmbH hat eine neue Leitung: Jan Spiegelberg (34) ist seit August Geschäftsführer der BAK mit Sitz im Roten Haus bei Schloss Homburg in Nümbrecht. Als gemeinnützige GmbH engagiert sich die Bergische Agentur für Kulturlandschaft seit ihrer Gründung im Jahr 2005 für den Erhalt der bergischen Natur- und Kulturlandschaft, für eine land-



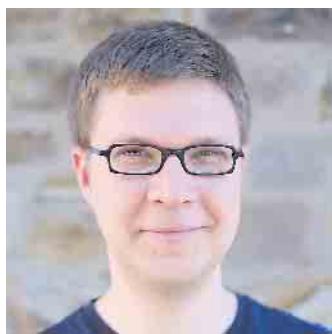
schaftsverträgliche Regionalentwicklung sowie für die inklusive Natur- und Umweltbildung. Sie ist sowohl im Oberbergischen Kreis als auch im Rheinisch-Bergischen Kreis tätig.

„Die kreisübergreifende Tätigkeit verbindet die BAK mit den Biologischen Stationen in Oberberg und Rhein-Berg. Wir arbeiten in enger Kooperation miteinander für die Natur- und Kulturlandschaft im Bergischen Land“, erklärt Jan Spiegelberg. In Velbert-Langenberg aufgewachsen, studierte Jan Spiegelberg Geografie an der Universität zu Köln. Seit 2016 ist er bei der BAK angestellt. „Die Geschäftsführung jetzt zu übernehmen, war ein passender Schritt für mich“, sagt Jan Spiegelberg, „denn es stehen sehr wichtige Aufgaben an.“

Das Aufgabenspektrum der BAK

Familien ANZEIGENSHOP

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



ist seit ihrer Gründung kontinuierlich gewachsen - seit 2016 ist die BAK als „Regionalzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ zertifiziert. Für viele Kommunen in beiden Kreisen ist sie auch erster Ansprechpartner bei der Betreuung von Ökokonten und der Planung und Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen. „Die Vielfältigkeit der Aufgaben hat mich gereizt, die Geschäftsführung der BAK zu übernehmen“, bemerkt Jan Spiegelberg, „und die Notwendigkeit für den Schutz der Natur und der Kul-

turlandschaft im Bergischen Land ist mehr denn je gegeben.“
Neue Geschäftsführung für Biologische Stationen

Auch die Biologischen Stationen Oberberg (BSO, gegründet 1991) und Rhein-Berg (BSRB, gegründet 2012) haben eine neue Leitung: Matthias Wirtz-Amling (32) übernimmt ab Januar 2024 die Geschäftsführung im Roten Haus am Schloss Homburg in Nümbrecht und im Turmhof in Rösrath. Seit August dieses Jahres war die Stelle vakant. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BSO und BSRB freuen sich nun auf die Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen neuen Geschäftsführer.

Matthias Wirtz-Amling ist in Kerpen aufgewachsen. Er studierte Landnutzung und Naturschutz sowie Geografie des Globalen Wandels in Freiburg. Während seiner derzeitigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Landschaftsverband Rheinland

(LVR) hat er bereits in mehreren Projekten mit verschiedenen Biologischen Stationen zusammengearbeitet.

„Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit einem engagierten und erfahrenen Team“, sagte Matthias Wirtz-Amling.

Die Vorsitzenden der beiden Trägervereine Elke Reichert (BSRB) und Christine Meyer-Cords (BSO) sind sich einig: „Mit Matthias Wirtz-Amling haben wir einen engagierten Nachfolger in der Geschäftsführung gefunden, der die bisherige erfolgreiche Arbeit der Biologischen Stationen im bewährten kooperativen Ansatz fortführen wird.“

Die Biologischen Stationen Oberberg und Rhein-Berg sind im Auftrag der beiden Kreise für die Betreuung der Naturschutzgebiete zuständig. Dazu gehört, neben Bestandserfassungen von Flora und Fauna, auch die Planung und Umsetzung von Landschaftspfle-

ge- und Artenschutzmaßnahmen. Der Vertragsnaturschutz, bei dem Landwirte wertvolle Natur naturschutzorientiert bewirtschaften, ist ebenfalls ein wichtiger Pfeiler der Naturschutzarbeit im Bergischen Land und wird von den Biologischen Stationen umgesetzt. Bei der Durchführung ihrer Aufgaben kooperieren die Stationen mit dem ehrenamtlichen Naturschutz, den Landbewirtschaftenden, dem behördlichen Naturschutz, der BAK sowie zahlreichen anderen Institutionen. Matthias Wirtz-Amling: „Naturschutz war noch nie so dringend nötig wie jetzt. Ich will mich dafür einsetzen, dass die Natur im Bergischen erhalten bleibt - trotz der Herausforderungen durch Energiewende, Artensterben und Klimawandel. Ich habe gelernt, dass Landwirte und Naturschützer in den beiden Kreisen zusammen statt gegeneinander arbeiten. Das ist ein wichtiges Pfund für die Zukunft, auf das ich bauen will.“

Neue Besetzung beim Dorfservice Oberberg

Markus Klein ist Ansprechpartner um die Dörfer im Oberbergischen Kreis zu unterstützen

Markus Klein ist neuer Ansprechpartner des **Dorfservice Oberberg**, der Anlauf- und Beratungsstelle für Dorfgemeinschaften im Oberbergischen Kreis.

Der gebürtige Oberberger hat nach seinem Studium zum Bachelor of Arts als Marketingmanager und Kommunikator gearbeitet. Mit seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Dorfverein bringt Markus Klein nicht nur praktische Erfahrungen und einen konstruktiven Perspektivwechsel mit, sondern auch ein gutes Gespür für die Bedürfnisse und Wünsche der Dörfer. Er ist motiviert, seine Kenntnisse und Fähigkeiten einzusetzen, um die Dörfer im Oberbergischen Kreis bei ihrer Entwicklung zu unterstützen und somit zu stärken.

„Der Dorfservice Oberberg hat seit dem Beginn des Projektes im Jahr 2020 hervorragende Arbeit geleistet. Diese gilt es nun stetig auszubauen, um den Anforderungen unseres überwiegend ländlich geprägten Kreises gerecht zu werden und die

Entwicklungsprozesse der Dörfer gemeinsam weiter zu entwickeln“, freut sich Frank Herhaus, Planungsdezernent des Oberbergischen Kreises.

Interessierte können sich mit Anliegen, Wünschen und Problemen an den Dorfservice Oberberg wenden. Als aufsuchendes Angebot greift der Dorfservice Oberberg dabei die Gegebenheiten vor Ort auf und bezieht diese in das individuell angepasste Unterstützungsangebot ein. Die Stärken und die Potentiale der Dörfer finden dabei Berücksichtigung.

Mit der „Förderrichtlinie Oberbergische Dörfer“ soll den Dorfgemeinschaften darüber hinaus ermöglicht werden, Vorhaben und Projekte umzusetzen, für die bisher die finanziellen Mittel fehlten. Dorfgemeinschaften können für ihre Ideen und Vorhaben eine einmalige finanzielle Unterstützung beim Oberbergischen Kreis beantragen. Zuvor hatte der Kreistag des Oberbergischen Kreises mit dem Kreishaushalt 2023/2024 eine Summe in Höhe von 100.000

Euro für die Dorfentwicklung bereitgestellt. So möchten Politik und Verwaltung erneut das vielfältige ehrenamtliche Engagement in den mehr als 1.440 Dörfern und Siedlungsgemeinschaften im Oberbergischen Kreis unterstützen.

Die Anträge auf eine mögliche Förderung müssen **bis zum 15. De-**

zember schriftlich beim Oberbergischen Kreis eingehen. **Markus Klein steht als Ansprechpartner gerne zur Verfügung, Telefon: 02261 88-6131 und E-Mail: markus.klein@obk.de**

Weitere Informationen zum Dorfservice Oberberg und zur Förderrichtlinie Oberbergische Dörfer auf www.obk.de/dorfservice.

10 % Coupon
zum Ausschneiden & Mitbringen
im Dezember 2023

WEFER
JEANS • MODE
Hauptstr. 16 | 51766 Engelskirchen
www.WEFERMODE.de

Oberbergischer Kreis würdigt und stärkt ehrenamtliches Engagement

Unterstützung durch Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt



Ehrenamtliches Engagement ist vielfältig, wie beispielsweise am Weitblick-Standort in Engelskirchen.

Foto: OBK

Die Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt des Oberbergischen Kreises unterstützt Bürgerinnen und Bürger, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

„Wir möchten den Internationalen Tag des Ehrenamts nut-

zen, uns einmal mehr bei allen Oberbergerinnen und Oberbergern zu bedanken, die sich auch in diesem Jahr wieder ehrenamtlich eingesetzt haben und für unsere Angebote im Kreis werben, mit denen wir gesellschaftliches Engagement

unterstützen“, sagt Landrat Jochen Hagt.

Der Internationale Tag des Ehrenamtstags am 5. Dezember

Der Oberbergische Kreis macht seit Jahren zahlreiche Angebote, über die sich Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage www.obk.de/ehrenamt informieren können. Dort bietet auch die Ehrenamts-Akademie ihre gebührenfreien Qualifizierungen für ehrenamtlich Tätige und Interessierte an: www.obk.de/ehrenamts-akademie.

In vielen oberbergischen Kommunen hat die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises Weitblick-Büros eingerichtet. Dort stehen während der Sprechzeiten Weitblick-Lotsinnen und -Lotsen als Ansprechpersonen gerne und

ebenfalls ehrenamtlich zur Verfügung. Sie kooperieren mit ehrenamtlich Engagierten, gemeinnützigen Einrichtungen, den Rathäusern und der Kreisverwaltung. In den vergangenen Jahren haben sie darüber hinaus eine Vielzahl von Projekten im Kreisgebiet ins Leben gerufen, unter anderem Repair-Cafés, Seniorensicherheitsberatungen, Sozialführerscheine und Alltagshilfen.

Der Oberbergische Kreis würdigt bürgerschaftliches Engagement auch mit der NRWEhrenamtskarte. Sie bietet ehrenamtlich aktiven Inhaberinnen und Inhabern unter anderem Vergünstigungen innerhalb des Oberbergischen Kreises. Informationen dazu sind auf www.obk.de/ehrenamtskarte aufgeführt.

„Erfreulicherweise hat man in den letzten Jahren auch auf Landes- und Bundesebene erkannt, wie wichtig es ist, Ehrenamtliche zu fördern und zu wertschätzen und dementsprechend Angebote zu entwickeln. Davon können ebenfalls Menschen im Oberbergischen Kreis profitieren, die sich ehrenamtlich einsetzen“, sagt Sylvia Asmussen, die Leiterin der Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt des Oberbergischen Kreises. „Beispielsweise durch das Förderprogramm „2.000 x 1.000 für das Engagement“ oder die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement“.

Und auch die Finanzämter möchten Ehrenamtlichen das Leben erleichtern und zukünftig feste Ansprechpersonen zum Thema vorhalten. Informationen dazu erhalten Interessierte auf den Internetseiten der Finanzverwaltung des Landes NRW.

Auf Bundesebene macht die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt auch allen Oberbergerinnen und Oberbergern attraktive digitale Angebote.

Overather Anwälte

Peter Sales Wagner

Fachanwalt für Erbrecht & Testamentsvollstrecker

Hammermühle 21
51491 Overath

Tel. 0 22 06 / 951 64 81
Fax. 0 22 06 / 951 64 82

Am Mühlenberg 2-14
51465 Bergisch Gladbach

Tel. 0 22 02 / 272 89 84
Fax. 0 22 02 / 943 998

Mobil 0176 / 563 980 93

www.overather-anwaelte.de | info@overather-anwaelte.de

Bergischer Naturgarten - erleben, lernen, nachahmen

Zum Abschluss des Gartenjahrs runden Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern die Arbeiten im Naturgarten ab.



Im LVR-Freilichtmuseum Lindlar wurde im Rahmen des vom Landschaftsverband Rheinland geförderten Projektes „Bergischer Naturgarten - erleben, lernen, nachahmen“ der Biologischen Station Oberberg in Kooperation mit dem Naturgarten e. V. ein ca. 500 m² großer naturnaher Schaugarten geschaffen. In Workshops wird der Garten mit Hilfe von interessierten Teilnehmenden nach und nach

mit Gestaltungselementen vervollständigt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die Vermittlung der Arbeitsschritte zur Gestaltung eines Naturgartens. Darum entstehen viele Elemente des Gartens in Workshops, bei denen die Teilnehmenden die handwerklichen Fähigkeiten erlangen, die sie in ihrem eigenen Garten später anwenden können. Am 25. Novem-

ber fanden sich 14 Teilnehmende ein, um mit Hand anzulegen, als die Gehölze, die wie Wildstaudenbeete oder Steinelemente zu jedem Naturgarten gehören, an den Ort ihrer Bestimmung gesetzt wurden. Alles, was man von der Beschaffung der Gehölze bis hin zur Entwicklungspflege beachten muss, wurde dabei angesprochen. Und da ohnehin schon einmal gebuddelt wurde, legten die Teilnehmenden einen sogenannten „Käferkeller“ aus Totholz an, um einen weiteren Beitrag für die schützenswerte Insektenwelt zu leisten. „Es ist schön zu sehen, wie sich der Naturgarten weiterentwickelt und Schritt für Schritt neue Elemente hinzukommen. Das Freilichtmuseum gewinnt mit dem Garten einen Ort, der die umweltpädagogische Vermittlungsarbeit wunderbar ergänzt. Darüber hinaus kann er eine Inspiration für viele unserer Besuchenden sein, vielleicht die ein oder andere Ecke im heimischen Garten ebenfalls naturnah zu gestalten“, schwärmt Stephan Hahn vom Freilichtmuse-

um Lindlar. Und Christoph Boddenberg vom Landschaftsverband Rheinland hält es für wichtig, „dass Gartenbesitzer sich nun auf praktische Art und Weise darüber informieren können, wie ein naturnah gestalteter Garten im Bergischen Land aussehen und gestaltet werden kann. Das Freilichtmuseum ist hierfür der passende Ort.“

Im Jahr 2024 wird es wieder mehrfach die Gelegenheit geben, bei der Naturgartengestaltung mit dabei zu sein. Zum Beispiel Ende März in einem Workshop, bei dem ein Flechtzaun aus Weiden errichtet werden soll. Den genauen Termin wird die Biologische Station Oberberg über die Presse und die Sozialen Medien bekannt geben.



Herzlich Willkommen im Team!

Altenkirchen - Das neue Ausbildungsjahr hat zwar schon längst gestartet, dennoch möchten wir - die Bender & Bender Immobilien Gruppe - unsere neuen Auszubildenden ganz herzlich als Teil unseres Teams willkommen heißen!

Seit dem 01. August diesen Jahres unterstützen uns in unserer Zentrale in Altenkirchen Manvir Singh und Lenny Bender als Auszubildende zum Immobilienkaufmann, ebenso wie Leona Husaj als Auszubildende zur Immobilienkauffrau in unserer Filiale in Montabaur. Colin Dietershagen hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation begonnen und Anna Lena Hoffmann startete ihre Ausbildung als Bauzeichnerin bei unserem Partnerunternehmen WERKArena.

Als Geschäftsführer des zukunftsorientierten Unternehmens legen Mike Bender und Melanie

Bender großen Wert auf die qualitativ hochwertige Nachwuchsförderung, denn sie stellt die Grundlage für die teamorientierte und erfolgreiche Arbeit dar. Mit Büros an mittlerweile 18 verschiedenen Standorten in den Regionen Westerwald, Rhein-Sieg, Köln-Bonn, Bergisches Land und Siegerland, ist die Bender & Bender Immobilien Gruppe seit mehr als 25 Jahren ein verlässlicher Partner auf dem Immobilienmarkt und bildet nun bereits seit vielen Jahren erfolgreich junge Menschen aus.

Wir freuen uns sehr, euch in den nächsten Jahren begleiten und unterstützen zu dürfen! Das gesamte Team der Bender & Bender Immobilien Gruppe wünscht allen Auszubildenden viel Freude und Erfolg für die Zukunft! Nähere Informationen zur Bender & Bender Immobilien Gruppe GmbH finden Sie auch unter www.bender-immobilien.de oder unter 0 26 81 / 78 99 70



Im Bild zu sehen sind in der hinteren Reihe, links nach rechts: Colin Dietershagen, Manvir Singh, Lenny Bender.

In der vorderen Reihe stehen, links nach rechts: Melanie Bender, Anna Lena Hoffmann, Leona Husaj, Mike Bender.

REGIONALES

Drache Pino ist das (Vor-)Lesemaskottchen für den Oberbergischen Kreis

Rund 2.100 Kinder haben sich an der Wahl des Maskottchens beteiligt



Der blaue Drache Pino wurde von den Kindern im Evangelischen Familienzentrum Marienheide-Müllenbach begeistert empfangen. Das Bildungsbüro Oberberg stellte gemeinsam mit der ecosign/Akademie für Gestaltung in Köln das neue (Vor-)Lesemaskottchen und das Comicheft vor (v. l. n. r.): Norbert Fischer, päd. Mitarbeiter des Bildungsbüro Oberberg; Birgit Steuer, Leitung Bildungsbüro; Anke Koester, Leiterin des Amtes für Schule und Bildung; Leo Leowald, Dozent an der ecosign; Colin Biltgen; Emilia Senotroussova, Linda Glaser und Sarah Brunßen, Studierende an der ecosign-Akademie. Foto: OBK

Ab sofort unterstützt der **kleine Drache Pino** die Vorleseoffensive Oberberg, um gemeinsam mit dem Bildungsbüro Oberberg und den Akteuren im Bildungsnetzwerk Oberberg für die große Bedeutung des (Vor)lesens zu werben.

Das Bildungsbüro Oberberg hatte sich an die ecosign/Akademie für Gestaltung in Köln gewandt und damit beauftragt, eine Figur als (Vor-)Lesemaskottchen für Kinder zu gestalten. Ziel ist es, mit einem Maskottchen die Aufmerksamkeit zu

erhöhen und Kinder für das (Vor-)Lesen zu begeistern.

Im Rahmen einer Semesterarbeit haben 12 Studierende mit Unterstützung des Dozenten Leo Leowald jeweils ein Maskottchen und einen Comic entworfen.

„Mit dem Maskottchen möchten wir die Begeisterung und die Identifikation zum (Vor-) Lesen weiter steigern, denn es fördert den Wortschatz, steigert die Sprachkompetenz und macht schlau“, sagt Anke Koester, Leiterin des Amtes

für Schule und Bildung. Auf diesen Zusammenhang möchte das Bildungsbüro insbesondere auch die Eltern von kleinen Kindern aufmerksam machen.

Über Pino

Pino ist ein kleiner Dino, der sich gerne verkleidet. Er zieht sich gerne seine Flügel und seinen Drachenkamm an, weil er am liebsten ein richtiger Drache wäre. Draußen erlebt er die besten Abenteuer. Ab und zu ist er etwas tollpatschig und laut seinem Bruder, ein bisschen frech... aber nicht so oft. Pino liest natürlich auch gerne Bücher, um ganz viel Neues zu erfahren.

„Die langen Arme braucht Pino, damit er auch ein Buch halten kann“, sagt Student Colin Biltgen, der das (Vor-)Lesemaskottchen entworfen hat. Der 24-Jährige studiert an der ecosign/Akademie für Gestaltung in Köln und freut sich, dass der kleine (Vor-)Lesedrache jetzt im Oberbergischen Kreis heimisch wird, denn er passe gut in unsere Region mit den vielen Höhlen und Burgruinen. Offiziell vorgestellt hat das Bildungsbüro Oberberg Pino im Evangelischen Familienzentrum Müllenbach in Marienheide vor 50 Kindern. Ganz unbekannt war Pino den Kindern vor Ort allerdings nicht. Das Familienzentrum hatte sich im Vorfeld an der Wahl des Vorlesemaskottchens für den Oberbergischen Kreis des Bildungsbüro Oberberg beteiligt.

„Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass die Kinder die Wahl treffen durften und so mit einbezogen wurden. Das Thema Jugendpartizipation ist für uns auch sehr wichtig. Deswegen war für uns auch schnell klar, dass wir uns beteiligen wollen. Die Kinder haben in ihren Gruppen mit sehr großem Engagement abgestimmt“, berichtet Susanne Uelner, Leiterin des Evangelischen Familienzentrum Müllenbach.

Über 2.100 Kinder aus 36 verschiedenen Einrichtungen im Oberbergischen Kreis haben sich an der Wahl beteiligt. Eine Fachjury hatte sich vorher für drei Entwürfe entschieden: Neben Pino, dem kleinen Drachen, standen den Kindern noch das „Glühwürmchen Lu“ (von Maria Magdalena Stricker) und „Doro Dachs“ (von Sarah Brunßen) zur Wahl. Alle drei Maskottchen-Entwürfe sind im Rahmen der Semesterarbeit entstanden. Am Ende gewann Pino mit 47 Prozent der Stimmen die Wahl.

Im Rahmen der Semesterarbeit wurde neben den Entwürfen für ein Maskottchen auch ein Heft mit Comicgeschichten erarbeitet, das ebenfalls erstmals präsentiert worden ist. Prof. Leo Leowald und vier Studierende waren dafür extra in den Oberbergischen Kreis gereist, um den Kita-Kindern ganz exklusiv vorzulesen. Die Kinder freuten sich über den Besuch und lauschten den Comic-Geschichten gespannt.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Celina Wessling

FON 02241 260-176
E-MAIL c.wessling@rautenberg.media



Eine Tradition in vielen Variationen:

Der Adventskranz



Fotos: pexels.com/ak-o

Es gibt ihn in allen Farben, aus Naturmaterialien, aus Holz oder Metall, in groß oder klein - der Adventskranz. Viele kaufen einen bereits fertiggestellten Kranz für den heimischen Küchen- oder Esstisch. Aber es ist auch eine schöne Idee, ihn einfach selber zu basteln. Es ist leichter als gedacht. Frei von Vorgaben und ganz nach den eigenen Vorstellungen entsteht ein individueller Kranz, der die Adventszeit noch schöner werden lässt.

Benötigte Materialien: Einen Kranzrohling (Größe je nach Belieben), Tannengrün, z.B. Nordmanntanne oder Nobilis, 3 Bündle (je nach Größe des Rohlings), Steckklammern, Wickeldraht, Dekomaterial, Kerzen, Kerzensteckdraht, Heißklebepistole.

Vorbereitungen: Eine Bastelunterlage (bspw. Wachstischdecke) bereitlegen, das Tannengrün zerlegen, Äste abschneiden (die Stücke sollten jedoch nicht zu groß sein).

Anleitung: Mit einigen Tannenzweigen den Rohling mittels der Steckklammern rundherum bestücken. Nach Belieben kann

auch die Unterseite mit Tanne ausgestattet werden. Anschließend den Wickeldraht an einer Stelle des Kranzes festbinden. Nun nach und nach Zweige auf den Kranz legen und mit dem

Draht fixieren. Der Kranz sollte rundherum grün und buschig sein. Wie dick der Kranz letztlich wird, hängt vom eigenen Geschmack ab. Schließlich den Draht abschneiden und das Ende

an einer unauffälligen Stelle mit bereits vorhandenem Draht verzwickeln.

Die Deko macht's

Nun geht es an das Dekorieren. Die Kerzen werden mit dem Kerzensteckdraht auf dem Kranz befestigt. Hierfür wird eine Seite des zuvor gekürzten Steckdrahts mit Feuer erhitzt (bspw. Flamme einer Kerze) und anschließend in die untere Seite der Kerze gesteckt. Durch das Erhitzen gleitet der Draht wie Butter durch das Wachs. Je nach Größe der Kerzen diesen Vorgang pro Kerze bis zu vier Mal wiederholen. Die restlichen Dekoelemente, wie Zimtstangen, kleine Glaskugeln, geeiste Kunstbeeren o.Ä., mit der Heißklebepistole auf den Kranz bringen.

Falls der Adventskranz noch nicht direkt zum Einsatz kommt, sollte er idealerweise draußen gelagert werden. So trocknet er nicht so schnell aus. Auch während der Adventszeit kann das Grün immer wieder mit Wasser besprüht werden.

Der Advent kann kommen.
(ak-o)



Weihnachtsbäume · Schnittgrün
Nadelholzkulturen

Großer Weihnachtsbaumverkauf in wunderschöner Atmosphäre direkt am Waldrand!

Täglich von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Von 11.00 bis 16.00 Uhr Bäume auch zum Selberschlagen.

Am 1., 2. und 3. Adventswochenende
können Sie sich bei Glühwein und Suppe am Lagerfeuer wärmen.

Oderscheiderfeld 5 · 51491 Overath-Marialinden
Tel. 02206/3293 · www.weihnachtsbaeume-eschbach.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 22. Dezember 2023
Annahmeschluss ist am:
18.12.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK ENGELSKIRCHEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Engelskirchen
Bürgermeister Dr. Gero Karthaus
Engelsplatz 4 · 51766 Engelskirchen

· Politik

CDU Marcus Dräger
SPD Dawn Stiefelhagen
FDP Frank Fischer
Bundnis 90 / Die Grünen Martin Bach

Kostenlose Haushaltsverteilung in Engelskirchen. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Engelskirchen. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialen

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhalth. u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irttümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Celina Wessling
Fon 02241 260-176
c.wessling@rautenberg.media

REPORTER

Peter Dickmeyer
Mobil 0177 2 66 02 15
peter_dickmeyer@yahoo.de
VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
SVERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

rautenberg-engelskirchen.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden



„Räkeln“ kann
man auch
„rekeln“
schreiben.



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • punktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

rundblick ZUGLEICH AMTSBLATT DER GEMEINDE ENGELSKIRCHEN
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Was Demenz mit Ihrem Gehör zu tun hat



Fotos: Cochlear/akz-o

Unser Gehör lässt ab einem Alter von 50 Jahren nach. Das ist ganz natürlich. Schreitet die Altersschwerhörigkeit weiter fort, kann dies nicht nur unser soziales Leben erschweren, sondern auch das Risiko für bestimmte Erkrankungen erhöhen - beispielsweise für Demenz. Eine frühzeitige Behandlung der Schwerhörigkeit kann dabei helfen, der krankhaften Vergesslichkeit vorzubeugen. Hauptgrund für den Hörverlust im Alter sind Verschleißerscheinungen, insbesondere an den Haar-

zellen des Innenohrs. Weitere Faktoren, wie anhaltender Lärm, können zum Prozess beitragen. Im fortgeschrittenen Stadium kann Altersschwerhörigkeit dazu führen, dass Betroffene Unterhaltungen nicht mehr gut folgen können. Dies kann zur Folge haben, dass sie sich mehr und mehr aus ihrem sozialen Umfeld zurückziehen.

Erhöhtes Risiko für Demenz

Forschungen zeigen, dass Hörverlust auch dem Gehirn schaden kann. In einer aktuellen Studie

untersuchte ein internationales Forscherteam, wie hoch die Gefahr für Menschen mit Hörverlust ist, an Demenz zu erkranken. Ein Ergebnis: Das Demenz-Risiko derjenigen, die Schwierigkeiten beim Hören hatten und keine Hörhilfe nutzten, war - im Vergleich zu normal hörenden Personen - um 42 Prozent erhöht.

Zur Erklärung ziehen die Forscher mehrere Ansätze in Betracht. So sei es beispielsweise möglich, dass bei Menschen, die nicht mehr gut hören können, der Mangel an

akustischen, also hörbaren Reizen sowie der soziale Rückzug einen Abbau der geistigen Fähigkeiten beschleunigen könnten. Doch es gibt auch eine gute Nachricht: Die Studie zeigte, dass Personen mit Hörverlust, die eine Hörhilfe nutzten, kein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Demenz hatten.

Den Hörverlust ausgleichen

Experten empfehlen, Schwerhörigkeit frühzeitig behandeln zu lassen. Meist rät der HNO-Arzt zunächst zu einem Hörgerät. Dieses nimmt akustische Signale auf, verstärkt sie und leitet sie in den Gehörgang. Kann Betroffenen durch ein Hörgerät nicht mehr ausreichend geholfen werden, kommt oftmals ein Cochlea-Implantat (CI) infrage. Das System imitiert die Funktion eines gesunden Innenohrs, der Cochlea. Ein externer Part wandelt Schall in elektrische Signale um und überträgt diese an das Implantat, das hinter dem Ohr unter der Haut eingesetzt wird. Das CI sendet elektrische Signale an den Hörnerv und ersetzt damit die beschädigten Haarzellen im Innenohr. Mehr Informationen gibt es unter www.ichwillhoeren.de. (akz-o)



Warum sollte man DARAUF verzichten?

Festtags-Essen mit der ganzen Familie und Angst, nicht alles richtig zu verstehen?

Mit modernen Hörgeräten müssen Sie auf nichts mehr verzichten!

Machen Sie jetzt bei uns einen **KOSTENLOSEN Hörtest!**



Hörgeräteakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs
Hauptstraße 19 | 51766 Engelskirchen
www.hoergeraete-brungs.de



Termin-Hotline:
Tel. 02263 - 9697133





Sonne - aber sicher

Besonders in Außenberufen ist ganzjähriger UV-Schutz unerlässlich



Jobrisiko Sonne: Beschäftigte in Außenberufen sind besonders gefährdet für hellen Hautkrebs.

Foto: DJD/Galderma/Stefan Gruber www.touristikfoto.com

Ausgedehnte Radtouren in den gleißenden Strahlen der Frühlingssonne, Sommerpicknick im Park, Urlaub am Strand oder in den Bergen: Bei diesen Gelegenheiten achten inzwischen die meis-

ten Menschen darauf, ausreichend Sonnencreme aufzutragen. Anders sieht es bei Menschen mit Außenberufen aus, insbesondere an trüben Tagen und erst recht in der kühleren Jahreszeit - hier wird der UV-Schutz allzu oft vernachlässigt. Dabei dringen bis zu 90 Prozent der UVA- und UVB-Strahlen auch durch die Wolken und können zu Hautalterung, Hautkrebs und Augenschäden beitragen. Hautkrebs ist die häufigste Krebserkrankung weltweit. Über 230.000 Neuerkrankungen jährlich gibt es in Deutschland bei hellem Hautkrebs, über 28.000 Neuerkrankungen sind es beim Melanom (Schwarzer Hautkrebs). **Die Strahlung dringt auch durch**

Wolken

Das sind alarmierende Zahlen, daher sollte man 365 Tage im Jahr an einen hohen Lichtschutzfaktor denken. Durch die permanente Sonneneinstrahlung haben vor allem Menschen in Außenberufen ein erhöhtes Risiko, an hellem Hautkrebs zu erkranken. Dazu gehören beispielsweise Landwirte, Dachdecker, Straßenarbeiter, Gärtner, Beschäftigte in der Müllabfuhr sowie viele Profisportler. Als wichtigste Maßnahme ist ein medizinischer Sonnenschutz angeraten, der über einen Lichtschutzfaktor der höchsten Kategorie (50+) sowie UV-A und UV-B-Filter verfügt - wie Actinica Lotion, die als Medizinprodukt mit klinischer Langzeitstudie nachweislich die Prävention bestimmter Formen von hellem Hautkrebs unterstützt. Zusätzlich ist dunkle, festgewebte Kleidung - am besten langärmelig - gegenüber hellen und luftigen Kleidungsstücken zu bevorzugen. Für gefährdete Personen gibt es auch spezielle Bekleidungsstücke zum Schutz - sie wird mit dem Kürzel UPF (Ultraviolet Protection Factor) gekennzeichnet. Kopf-, Ohren- und Nackenbedeckung sowie eine gute Sonnenbrille gehören ebenso zu einer guten Ausstattung.

Siesta halten für die Prävention

Generell ist ein achtsamer Umgang mit der Sonne wichtig. Tipps hierzu auch auf www.actinicalotion.com. So ist es sinnvoll, sich gerade in der warmen Jahreszeit einen Trick der Südeuropäer abzuschauen: Diese halten in der Mittagszeit eine lange Siesta und sind so weniger Risiko durch die UV-Strahlung ausgesetzt. Zumindest sollte in diesen Stunden die Arbeit in den Schatten verlegt werden. Hier sind auch Arbeitgeber in der Pflicht, die außen liegenden Arbeitsstellen abzuschirmen beziehungsweise zu überdachen. Und nicht zuletzt können sorgfältige Selbstbeobachtung und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen beim Hautarzt helfen, Hautkrebs möglichst frühzeitig zu entdecken und behandeln. (DJD)

RAUTENBERG
MEDIA

Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Rundblick
Engelskirchen



Online lesen: rundblick-engelskirchen.de/e-paper
rundblick
ENGELSKIRCHEN
ZUGLEICH
AMTSBLATT
DER GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im
OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für **ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM**
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für **DRUCK | WEB | FILM**
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Kannst du gut mit Menschen? Ausbildungstipp mit Zukunft: Vertriebstalente sind gefragt

Ausbildung oder Studium? Welcher Beruf könnte mir Spaß machen? Für welche Tätigkeiten bin ich überhaupt geeignet? Naht das Ende der Schulzeit, machen sich viele junge Menschen Gedanken über ihre berufliche Zukunft.

„Auch das Geld hat mich gereizt“
Mit Online-Tools wie Check-U von der Bundesagentur für Arbeit können Schulabsolventinnen und Schulabsolventen herausfinden, welche Ausbildung oder welches Studium zu ihren Stärken und Interessen passt. Wer gut mit Menschen umgehen kann, zuhört und eine Affinität zu Zahlen hat, für den kann zum Beispiel eine Ausbildung als Kaufmann oder Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen das Richtige sein. Bundesweit gibt es tausende Geschäftsstellen, für die Versicherer Nachwuchskräfte suchen. „Jedes Mal, wenn die Tür im Büro aufgeht, weiß ich, mich erwartet ein neuer Typ Mensch. Meine Herausforderung dabei ist, mich auf den Menschen einzustellen“, erzählt Flamur Kastrati. Der junge Mann hat sich nach einem Praktikum bei der DEVK für eine Ausbildung beworben: „Ich hatte dort ein tolles Praktikum, daher habe ich mich auch bei der Versicherung für eine Ausbildung beworben. Aber ehrlich gesagt hat mich auch

das Geld gereizt.“ Neben einem kommunikativen Auftreten sollte man für den Vertrieb Motivation und Zielstrebigkeit mitbringen. Die Chancen auf eine Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind sehr gut - unter www.devk.de/karriere erfahren Interessierte mehr. Vertriebstalente sind gefragt. Für sie ist vieles möglich: eine angestellte Tätigkeit in einer Geschäftsstelle, die selbstständige Leitung einer eigenen Agentur oder eine Führungsposition im Außendienst.

Lieber Ausbildung als Studium
Nach dem Abitur studieren ist ein Muss - das dachte Gizem Caliskan zuerst. Während des Studiums entdeckt die junge Frau, dass ihre Stärken eher im Vertrieb liegen. Sie beendet vorzeitig ihr Studium und beginnt eine Ausbildung bei dem Kölner Versicherer. Diese Entscheidung hat die junge Frau nicht bereut, die Ausbildung macht ihr großen Spaß: „Ich bin stolz darauf, dass am Ende des Tages meine Kunden zu mir sagen ‚Ich vertraue Ihnen‘. Das ist ein sehr schönes Gefühl und motiviert mich“, erzählt sie. Auch die vielseitigen Ausbildungsinhalte gefallen Gizem: „Von der Kundenberatung über die Angebotserstellung bis hin zum Verkauf werden wir in vollem Umfang in die Ar-



Während des Studiums entdeckt Gizem Caliskan, dass ihre Stärken eher im Vertrieb liegen. Sie beendet vorzeitig ihr Studium und beginnt eine Ausbildung bei dem Kölner Versicherer.

Foto: DJD/DEVK

beitsabläufe einbezogen.“ Die Auszubildenden haben direkten Kontakt zur?Kundschaft, sie nehmen Außentermine wahr und beraten Kundinnen und Kunden auf Wunsch zu Hause. Während der gesamten Ausbildung erfahren sie eine individuelle und praxisnahe Begleitung; interne Qualifizierungsangebote vermitteln ihnen zudem das nötige Rüstzeug für den Beruf. (DJD)

Pädagogische:r Mitarbeiter:in (m/w/d) ab sofort gesucht!



Der Katholische Kirchengemeindeverband Mück sucht **ab sofort eine:n oder mehrere staatlich anerkannte:n Erzieher:innen/Heilerziehungspfleger:innen als Fachkraft oder Ergänzungskraft für seine Kindertagesstätten, besonders für die KiTa „Regenbogen“ in Mück-Marienfeld**

für **unbefristete** Fachkraftstellen oder Ergänzungskraftstellen in Vollzeit (39 Wochenstunden). Die Stellen können auch in mehrere Teilzeitstellen aufgeteilt werden.

Der katholischen Kirchengemeindeverband Mück ist Träger von drei Kindertagesstätten mit insgesamt zehn Gruppen.

Die Vergütung erfolgt nach KAVO. Sie erhalten eine betriebliche Altersvorsorge und ein Job-Bike-Leasing ist möglich. Vor Vertragsabschluss ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Details zum Stellenangebot finden Sie unter <https://bit.ly/marienfeld>

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an den
Katholischen Kirchengemeindeverband Mück
Verwaltungsleiter Ralf Herkenrath
Hauptstraße 11 | 53804 Mück

Gerne auch per E-Mail an:
Ralf.Herkenrath@Erzbistum-Koeln.de

Fragen zum Stellenangebot beantwortet Ihnen gerne
Herr Ralf Herkenrath 0152 09400807



Die künftigen Vertriebstalente im Außendienst sind gefragt und die Entwicklungserspektiven ausgezeichnet.

Foto: DJD/DEVK/Jürgen Naber

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 8. Dezember**Lindlarer Löwen-Apotheke**

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Samstag, 9. Dezember**Hirsch-Apotheke**

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen (Ründeroth), 02263 96110

Sonntag, 10. Dezember**Agger-Apotheke**

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/98450

Montag, 11. Dezember**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Str. 117, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/72150

Dienstag, 12. Dezember**Herz-Jesu Apotheke**

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Mittwoch, 13. Dezember**Falken-Apotheke**

Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe), 02262 701464

Donnerstag, 14. Dezember**Aggertal-Apotheke**

Bahnhofsplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Freitag, 15. Dezember**Severinus-Apotheke**

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Samstag, 16. Dezember**Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Sonntag, 17. Dezember**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Montag, 18. Dezember**Apotheke am Markt OHG**

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814

Dienstag, 19. Dezember**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/8175633

Mittwoch, 20. Dezember**Montanus Apotheke**

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Donnerstag, 21. Dezember**Herz-Jesu Apotheke**

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Freitag, 22. Dezember**Sonnen-Apotheke**

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414

Samstag, 23. Dezember**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Str. 117, 51674 Wiehl (Bielstein), 02262/72150

Sonntag, 24. Dezember**Schlehen-Apotheke**

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope), 02263 92030

(Angaben ohne Gewähr)

*Jolanta Sinder*

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Opfer-Notruf 116 006

**LUTSCH GmbH**

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29 • 51766 Engelskirchen • Telefon 0 22 63-7 07 13



Gute Pflege
ist keine Glückssache!

0 22 04/9 68 33-0

www.lebensbaum.care

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbröl, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Kassenärztlicher Notdienst im Oberbergischen Kreis

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg:

Veränderte Öffnungszeiten ab 1. Juli
Düsseldorf/Gummersbach - Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es ab 1. Juli 2021 zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine "hausärztliche" Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spät-“dienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten ab 1. Juli 2021 wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein stellt die ambulante medizinische Versorgung für fast zehn Millionen Menschen im Rheinland sicher. Zu ihren Mitgliedern zählen fast 19.500 Vertragsärzte, Psychotherapeuten und Ermächtigte. Für die Mitglieder trifft die KV Nordrhein unter anderem Vereinbarungen mit den Krankenkassen, die die Grundlage für die Behandlung der Patienten, die Honorierung der Ärzte und die Qualitätssicherung bilden. Zu den weiteren Aufgaben zählen das Abrechnen der ärztlichen Leistungen und die Verteilung des Honorars an die Ärzte. Darüber hinaus setzt sich die KV Nordrhein als Interessenvertreter ihrer Mitglie-

der ein, die sie in allen Fragen von der Abrechnung bis zur Zulassung berät.

Allgemeinärztlicher Fahrdienst - für nicht transportfähige Patientinnen u. Patienten, erreichbar über die 116117.

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr; Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr; Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, am 24.12., und 31.12.

Augenärztlicher Notdienst - erreichbar über die 116117:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 8 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, am 24.12., 31.12. und am Rosenmontag von 8 bis 8 Uhr.

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

TRIUMPH 
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Die Alternative zum Pflegeheim - Seit 1989

HAKO Häusliche Alten- und Krankenpflege Oberberg GmbH



Wir bieten:

- **Grundpflege** (waschen, anziehen, usw.)
- **Behandlungspflege** (Spritzen, Verbände, Blutzucker messen, usw.)
- **Pflegeberatung nach den gesetzlichen Bestimmungen** (§37 Abs. 3)
- **Pflegeschulung**
- **Hauswirtschaft**

- **Täglich warmes Mittagessen**
- **Betreuungs- und Begleitervice**
- **Hausnotruf**
- **24 Std. Rufbereitschaft**
- **Weitere Leistungen auf Anfrage**

Bergische Str. 45 & 29 | 51766 Engelskirchen | **Tel.: 02263 - 9291133 oder 9526902**
www.hako-ek.de | info@hako-ek.de

Gemeinsam den Alltag erleben ...

Kostenloser Schnuppertag
jederzeit möglich.
Rufen Sie uns an!
0 22 04/9 68 33-0

... so lautet das Motto in unseren sechs Tagespflegen in Bensberg, Overath, Gummersbach, Lindlar und neu in Wipperfürth.

Wir bieten Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber eine respektvolle, qualifizierte und liebevolle Begleitung, Betreuung und Unterstützung in familiärer Atmosphäre. Hier werden z. B. gemeinsam Kreativangebote, Bewegungsübungen oder musikalische Angebote ganz nach Interesse wahrgenommen. Wir bieten unseren Gästen täglich eine frische Küche an, bei der das großzügige Angebot die individuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Gäste berücksichtigt.

Auch im Vorfeld stehen wir Ihnen zu Seite:

- persönliche Beratung, auch bei Ihnen zu Hause
- Unterstützung der Angehörigen – auch bei den Formalien
- Angehörigensprechstunde zur Stärkung der Teilhabe und Mitbestimmung

WIPPERFÜRTH

Tagespflege „An der Wupper“
Gaulstraße 14, 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 66/65 27 25-0
Erste Tagespflege mit Milieukonzept.
Mehr Infos auf unserer Webseite.

neu

Verwurzelt
im Leben

LINDLAR

Tagespflege „Am Park“
Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-25

Tagespflege „Auf dem Korb“
Auf dem Korb 21, 51789 Lindlar
Telefon 0 22 66/4 79 31-23

GUMMERSBACH

HeimCare
Tagespflege „An der Berstig“
Peter-König-Straße 1-3
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61/9 79 77-10

BENSBERG

Tagespflege „Am Schloss“
Am Schloss 4
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04/9 68 33-02

OVERATH

Tagespflege „Am Auenbogen“
Dr.-Ringens-Str. 25b, 51491 Overath
Telefon 0 22 06/9 07 99 95



Haben Sie weitere Fragen, dann
kommen Sie gerne auf uns zu ...

Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 04/9 68 33-0

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care